

Wille Mümm - Almen

Eyritt Verckeinigung

Lieder texte

für Sanktion

Sankti



Ob der Samel

11. 10. a. U. 99

„Sittsburg“
Befert von R. Herbst der Lose

Ob der Hamel, a. U.
R. G. u. S. z.!

R. Globetrotter — Brema

.....

.....

.....

.....

.....

Hertzlich Willkommen



zur

Sanktion

am 11. Lethemond

a. U. 99

in

Ob der Hamel

Lusudil

Das Kanzlerambt

Bahndit

Lulu!

ob der Hamel 336
das Rattenfängerreych

Schlaraffen hört!

Verstummt ist der schmetternde Fanfarenklang, verklungen der Paukenwirbel, der am 11. des Lethemondes eine farbenprächtige Sassenschar aus vielen Reychen des Uhuversums hier in "ob der Hamel" begrüßte. Von der Waterkant, von Helvetiens Gauen, aus dem weitesten Westen bis hinüber nach Berlin, das als Insel inmitten zwangsweiser Uhufinsternis liegt, waren Ritter, Junker, Knappen und herrlichste Burgfrauen herbeigeeilt. Sie alle wollten mit uns den Jubeltag der Sanktion erleben. 38 Reyche und 2 Colonien meldete der Ceremonienmeister unter Fanfarenklang dem Thron.

Doch bevor der Chronist in der Erinnerung an jene Stunden weilen darf, möchte er auftragsgemäß den Dank des Reyches abstaten an Alle, die es schufen, die es förderten und ihm den schlaraffischen Weg wiesen.

An erster Stelle möchten wir alle danken dem hohen Allschlaraffenrat und seinem Bevollmächtigten, dem Großfürsten Lenau, für das Vertrauen, das in uns gesetzt wurde und durch das auch unsere Mutter Hildesia geehrt wurde. Ohne sie und die aufopfernde Liebe ihrer Sassen wäre es uns wohl kaum möglich gewesen, einen derartigen Aufstieg zu nehmen.

Dank auch allen Sassen das Uhuversums, die in zwei Jahrungen zu unseren Sippungen und zur Sanktionsfeyer einritten. Sie bewiesen uns damit ihre Treue und ihr Interesse und bekundeten uns, daß sowohl das Feldlager als auch die Coloney "ob der Hamel" auf demrichtigen schlaraffischen Weg war. Als Gegengabe konnten wir dies glanzvolle Fest schenken.

Glock 5 begann der Coloney letzte Sippung. An den Pforten der Festburg drängten sich einlaßheischend Uhus Heerscharen. Der Reyche Abordnungen standen schon vor dem Thron, um ihre Geschenke und Ehrungen zu überreichen und immer noch strömten bis kurz vor sieben die Fähnlein aus den fernsten Reychen in den Ritteraal.

Dank sei den Reychen an dieser Stelle ausgesprochen, die uns mit ihren sinnvollen Geschenken, von dem wunderbaren Reychsschwert bis zu den blinkenden Ahnen, so überreich bedachten.

Als das Abendlid verklungen war, meldete der Ceremonienmeister

glock 7,30 in wohldurchdachten Versen die Ritter dem Thron.

Geleitet von 4 weißgekleideten Pagen, bewillkommet mit Paukenschlag, Trommetenklang und Schwertgeklirr ritten die Reyche ein.

Wie soll man der Sanktion feyerlichsten Teil, wie die Weihe schildern, wie die Ergriffenheit, die durch unsere Festburg zog, als die Coloney sich vor dem Thron versammelte und die Variationen aus dem Kaiserquartett erklangen? - Wen aber die Klänge - gefext von 2 Sassen und 2 Burgmädchen des profanen Blumquartetts - noch nicht in Weihestimmung gebracht und innerlich erschüttert hatten, den mußte nun die wahrhaft königlich vornehme Haltung, die gralsritterlich schlichte Gestalt des Großfürsten Lenau in seinen Bann schlagen.

Die herzlichen Worte, die er an die Coloney richtete, waren geboren aus tiefstem Empfinden. Sie sollen uns Leitstern sein im weiteren schlaraffischen Leben - in dem nun neugegründeten Reych!

Und nun war der gegenseitigen Ehrung lange kein Ende. Erlasst es mir, die Orden, Titel und Ehrenhelme, die verliehen wurden, einzeln aufzuzählen.

Nur ganz kurz gestaltete sich des Festaktes 3. Teil. Er war gekennzeichnet durch sein Gehalt und seine schnelle Folge: Prosa, Gesang und Dichtung. Was wäre eine Sippung ohne das "nichtamtliche Protokoll"? Diesmal war es ein "Lied ohne Worte", das alles Geschehen dieses Abends meisterlich auf dem Seufzerholz zusammenraffte. Und dann? Plötzlich stand der Freiherr von Münchhausen vor des Thrones Stufen. Fabulierend sippte er für einige Minuten in unserer Mitte. Wie meinte er? "Lügen, die das Herz lügt, sind Wahrheiten. Lügen, die der kaltrechnende Verstand lügt, sind dreifache Lügen. Lügen, die gelogen werden eine Wahrheit zu sagen, sind schlaraffische Lügen, sind Perlen erleuchteter Geister, sind Geschenke gesegneter Fantasie"! Und wie Münchhausen gekommen, so schnell schwand er wieder.

Und damit endete glock 10.25 des jungen Reyches 1. Tag. Ob uns das Fest gelang? Wir wissen es nicht, wir können es nur ahnen aus dem Wiederhall, der aus allen Reychen zu uns gedrungen ist. Und dafür legen wir erneut das Bekenntnis ab: "Und bis zum letzten Atemzug, woll'n wir Schlaraffen bleiben"!

Das walte Uhu!

Lulu!

Bahndit.

(Kantzleramt)

ob der Hamel 336
das Rattenfängerreych

Schlaraffen hört!

Verstummt ist der schmetternde Fanfarenklang, verklungen der Paukenwirbel, der am 11. des Lethemondes eine farbenprächtige Sassenchar aus vielen Reychen des Uhuversums hier in "ob der Hamel" begrüßte. Von der Waterkant, von Helvetiens Gauen, aus dem weitesten Westen bis hinüber nach Berlin, das als Insel inmitten zwangsweiser Uhufinsternis liegt, waren Ritter, Junker, Knappen und Burgfrauen herbeigeeilt. Sie alle wollten mit uns den Jubeltag der Sanktion verbringen. 38 Reyche und 2 Kolonien meldete der Ceremonienmeister unter Fanfarenklang dem Thron.

Doch bevor der Chronist in der Erinnerung an jene Stunden weilen darf, möchte er auftragsgemäß den Dank des Reyches abstaten an Alle, die es schufen, die es förderten und ihm den schlaraffischen Weg wiesen.

An erster Stelle möchten wir alle danken dem hohen Allschlaraffenrat und seinem Bevollmächtigten, dem Großfürsten Lenau, für das Vertrauen, das in uns gesetzt wurde und durch das auch unsere Mutter Hildesia geehrt wurde. Ohne sie und die aufopfernde Liebe ihrer Sassen wäre es uns wohl kaum möglich gewesen, einen derartigen Aufstieg zu erreichen.

Dank sei auch all' den Sassen des Uhuversums, die in zwei Jahrungen zu unseren Sippungen und zur Sanktionsfeyer einritten. Sie bewiesen uns damit ihre Treue und ihr Interesse und zeigten, daß sowohl das Feldlager als auch die Koloney "ob der Hamel" auf dem richtigen schlaraffischen Weg war. Als Gegengabe konnten wir dies glanzvolle Fest schenken.

Glock 5 begann der Coloney letzte Sippung. An den Pforten der Festburg drängten sich anlaßheischend Uhus Heerscharen. Der Reihe Abordnungen standen schon vor dem Thron, um ihre Geschenke und Ehrungen zu überreichen und immer noch strömten bis kurz vor sieben die Fähnlein aus den fernsten Reychen in den Rittersaal.

Dank sei den Reychen schon hier an dieser Stelle ausgesprochen, die uns mit ihren überaus vielen Geschenken, von dem wunderbaren Reychsschwert bis zu Ahnen, so überreich bedachten.

Glock 7,30 meldete der Ceremonienmeister, als das Abendlied verklungen war, in wohldurchdachten Versen die Ritter dem Thron.

Geleitet von 4 weißgekleideten Pagen und bewillkommet mit Pauken- und Trommetenklang und Schwertgeklirr ritten die Reyche ein.

Wie soll man der Sanktion feyerlichsten Teil, wie die Weihe schildern, wie die Ergriffenheit, die durch unsere Festburg zog, als die Variationen aus dem Kaiserquartett erklangen und die Colonie sich vor dem Thron versammelte? - Wen aber die Klänge - gefext von 2 Sassen und 2 Burgmaiden des profanen Blumenquartettes - noch nicht in Weihestimmung gebracht und innerlich erschüttert hatten, den mußte nun die wahrhaft königlich vornehme Haltung die gralsritterlich einfache Gestalt des Großfürsten Lenau in seinen Bann schlagen.

Die knappen, innerlichen Worte, die er an die Colonie richtete, waren geboren aus tiefstem Empfinden. Sie sollen uns Leitstern sein im weiteren schlaraffischen Leben - als neugegründetes Reich!

Und nun war der gegenseitigen Ehrung lange kein Ende. Erlasst es mir, die Orden, Titel und Ehrenhelme, die verliehen wurden, einzeln aufzuzählen.

Nur ganz kurz gestaltete sich des Festaktes 3. Teil. Er war gekennzeichnet durch sein Gehalt und seine schnelle Folge: Prosa, Gesang und Dichtung. Was wäre eine Sippung ohne das "nichtamtliche Protokoll"? Diesmal war es ein "Lied ohne Worte", das alles Geschehen dieses Abends meisterlich auf dem Seifzerholz zusammenraffte. Und dann? Plötzlich stand der Freiherr von Münchhausen vor des Thrones Stufen. Fabulierend sippte er für einige Minuten in unserer Mitte. Wie meinte er? "Lügen, die das Herz lügt, sind Wahrheiten. Lügen, die der kaltrechnende Verstand lügt, sind dreifache Lügen. Lügen, die gelogen werden eine Wahrheit zu sagen, sind schlaraffische Lügen, sind Perlen erleuchteter Geister, sind Geschenke gesegneter Fantasie"! Und wie Münchhausen gekommen, so schnell schwand er wieder.

Und damit endete glock 10.25 des jungen Reiches 1. Tag.

Ob uns das Fest gelang? Wir wissen es nicht, wir können es nur ahnen aus dem Wiederhall, der aus allen Reichchen zu uns dringt. Dafür geben wir unser Versprechen erneut: "Und bis zum letzten Atemzug, woll'n wir Schlaraffen bleiben"!

Das walte Uhu!

Lulu!

Bahndit

(Kantzleramt)

Herrn
Dr. med. Erik Greiner

H a m e l n / Weser
=====
Schillerstr. 10

14.12.a.U.99

R.G.u.H.z.

Vielliebe Sassen des Rattenfängerreyches !

erlebten,

Das glänzende Fest, das wir alle am 11. des Lethemondes bleibt unvergessen. Aus dem fernen Stuttgart kam ich angeritten und freute mich, auch unseren lieben Ritter Stachel im gelb-schwarzen Rittermantel vorzufinden. Es war mir damit zwar versagt, als vielbeachteter einzelner Sasse der Hohen Stutgardia einreytten zu dürfen, aber trotzdem war die Freude ungetrübt und ich denke gerne zurück an die Quartiersuche, bei der mir eine Eurer liebebreizenden Burgfrauen behilflich war, an die großartige Festsippung mit Baron von Münchhausen und an die Heimfahrt mit Ritter Stachel nach Bad Pyrmont.

Nach Stutgardia zurückgekehrt, habe ich nicht versäumt, von meinen Reiseerlebnissen zu berichten, denn noch zwei andere Reyche lagen an meinem Weg. Mit stolzer Freude zeigte ich von der Rostra die erworbenen Willekumorden, besonders den am Schwert hängenden Rattenfänger, ein Willekum, den in unserem ~~xychx~~ Reyche nur noch Ritter Stachel am Helme trägt. Doch wer beschreibt meine Trauer, als ich später feststellen mußte, daß mir die ganzen Reiseandenken - offenbar von den bösen Knappen und Junkern der neidischen Junkertafel - entwendet worden waren. Ihr wißt ja, wie stolz gerade die Knappen und Junker auf Ihre Trophäen sind, die sie zudem noch lange in der Westentasche tragen müssen. Gewiß wird dermaleinst, wenn unsere Knappen Ritter geworden sind, blutiges Duell jeden treffen, der meine Willekums trägt, aber da ist noch lange hin - und beschwören kann ich es auch nicht, ob dem wirklich so war. Jedenfalls möchte ich nichts unversucht lassen, Euren schönen Willekum zur Sanktionsfeyer noch einmal zu bekommen und hoffe, daß meine Bitte nicht vergebens sein wird.

Als ganz kleine Gegenleistung möget Ihr die beiliegende Fechtung hinnehmen, die ich damals in der Tasche hatte, aber bei der Fülle der Ereignisse natürlich nicht anbringen konnte. So kommt sie doch noch am Ziele an und ich hoffe, daß sie auch heute noch eine kleine Freude bereiten wird.

Mit herzlichen Lulus verbleibe ich

Euer Junker Erwin, Stutgardia

Erwin

ob der Hamel, am 27. des Wind-
mondes a.U. 99

R.G.u.H.z.

Viellieber R. Fürst Lenau, Herrlichkeit und Ehrenritter!

Heute kommen wir mit einem Sendboten, um Euch nochmals zu danken für die Mühe, die Ihr als Beauftragter des Allschlaraffenrates auf Euch nehmen mußtet, um uns in die große Gemeinschaft der Schlaraffenreyche aufzunehmen. Es hieße Eulen nach Athen oder besser gesagt Uhus in die Schlaraffia tragen, wenn wir all dies wiederholen sollten, was schon am 11. des Lethemondes als Dank gestammelt wurde.

Eines aber möchten wir erneut hervorheben: Wir sind stolz, daß gerade Ihr es waret, der das höchste Fest unseres Reyches celebrierte, Ihr, der ehemalige Hamelenser. Feyerlichst laßt uns versprechen: Ihr sollt Eure Freude auch in fernen Zeiten an dem Rattenfängerreych haben, am Reych, dem Ihr jetzt ja auch angehört! Wir werden dem Uhu in "ob der Hamel", an der Weser Strand, den Horst sauber und schlaraffisch erhalten und uns im Uhuversum nicht nur durch häufige Ausritte einen würdigen Namen verschaffen!

Darin soll sich unser Dank an Euch zeigen.

Mit frohmütigen Lulus
immer Euer
"ob der Hamel"

Das Oberschlaraffat

Das Kantzleramt

R.G.u.H.z.

ob der Hamel am 21 des Windmondes
a.U.99

Hohes Reyck!
Vielliebe Sassen!

Schlaraffen hört!

Zu unserer Sanktionsfeyer am 11. des Lethemondes ^{überaus} sind so ~~unzählbare~~ ^{zahlreiche} Beweise der schlaraffischen Freundschaft und Brüderlichkeit übersandt worden, ~~dass wir gar nicht wissen, wo wir mit dem Dank beginnen sollen.~~

^{Für Alles}
Für Eure Worte, für Eure herzliche Wünsche möchten wir Euch heute danken.

Die allumfassende schlaraffische Verbundenheit, die habt Ihr mit Eurem Sendboten wieder ~~einmal~~ so recht bewiesen!

Aber nicht Worte sollen Euch zeigen, dass wir stolz sind in der grossen Gemeinschaft-nun als Reyck- sein zu können.

Ausrittsfreudig, wie wir hier sind, wird über kurz oder lang auch bei Euch ein Fähnlein unserer Sassen einreiten und unseren Dank, den Dank des Reyches persönlich überbringen!

Bis dahin uuhertzliche Grüssenden schlaraffischen Dank und brausende Lulus!

Euer "ob der Hamel, das Rattenfängerreyck

das Oberschalaraffat.

das Kantzleramt

Hohes Reyck.....

Im Namen der ganzen Sassenschaft unseres jungen Reyches möchten wir für....., ein wahrhaft schlaraffisches Geschenk, aus ganzem Herzen danken.

Wie sollten wir aber uns aber dafür erkenntlich zeigen, wie unsere uhubröderliche Freundschaft anders zum Ausdruck bringen, als durch die Tat? Wir versprechen Euch feyerlichst durch noch häufigere Ausrittet zu zeigen, dass wir echte Schlaraffen sein wollen und uns würdig ^{er} zeigen werden Eures sinnvollen Geschenkes, dass wir auch als Reyck die freundschaftlichen Bande noch enger knüpfen werden.

Mit uuhertzlichem Dank un brausenden Lulus

Euer " ob der Hamel, das Rattenfängerreyck

SCHLARAFFIA



OSSENBRUGGA

An die

Schlaraffia ob der Hamel
z.Hd. Herrn Dr. med.

Erik Greiner

(21b) Hameln
Schillerstr. 10

A. U. 99 am 30. des Herbstmondes

R. G. u. G. 3.!

Viellieber Amtsbruder Bahndit!

Habet Dank für Eure Ladung zur Sanktion, der die Ossenbrugga mit
Freuden und sofort nachkommen wird.

Ein stattlich Fähnlein unseres Reiches wird zu Euch eilen und ich
bitte Euch, für die

Erbh. Moenebart <i>Schneider</i>	1 Einzelzimmer ✓
Jk. Werner mit Burgfrau <i>Münke</i>	1 Doppelzimmer ✓
R. Geh mal Pascha ^{<i>Roskotten</i>} und Cockpit <i>Lehmann</i> (im gleichen Hotel)	2 <u>Einbettzimmer</u> ✓
Segelfroh mit Burgfrau <i>Gaugler</i>	1 Doppelzimmer ✓

zu besorgen, möglichst alles in der Nähe der Festburg.

Habet bitte die Freundlichkeit und teilt mir mit, in welchem Hotel
wir Unterschlupf finden.

Auf ein frohes Wiedersehen bei der Sanktion und

frohmitigen Lulus!

Euer



Segelfroh

Schlaraffia



Castrum Majense, den 30. des Herbstmonds a.U.99.

R. G. u. G. z.!

Castrum Majense

Vieledler Amtsbruder!

Da es leider keinem unserer Sassen möglich sein wird, Eurem Hohen Reyche die Glückwünsche anlässlich der Sanktionsfeyer Eures Hohen Reyches persönlich zu überbringen, nehmet sie durch diesen Sentboten entgegen.

Wir freuen uns herzlichst, dass am gewaltigen Stamme Allschlaraffias ein neuer Zweig zu entstehen im Begriffe ist und wünschen Euch, dass Euer Hohes Reyche sich zu einer kräftigen Stütze im Uhuversum entwickeln möge.

Mit frohmütigen Lulus,

Eure getreue,

Castrum Majense

Der Oberschlaraffenrat:

Allzeyt-getreu
Jazz
Liter-a-dur



Das Kantzleramt:

An den
Vielednen Ritter Bahndit
Kantzler des Hohen Reyches Ob der Hamel

Schlaraffia Chicagoana

Ritterlichen Gruß und Handschlag zuvor!

Gralsburg,

am 30. d. Herbstmonds a.U. 99

Auschrift des Kantzlers:

K. Riesling von Rheinfels

Henry K. Hantke

6043 N. Paulina Street
Chicago 26, Illinois

Tel. Shelbroke 3-0014

Vielliebe Colonie ob der Hamel!

Schlaraffen hoert!

Freudigen Herzens vernahmen wir die Kunde, dass es Euch durch Uhu's Gnade vergoennt ist, am 11. d. Lethemonds das hehre, feyerliche Fest der

SANKTION

zu celebrieren. Wir entbieten Euch unsere uhubrueederlichen Glueckwuensche. Moege Euer allzeyt froehliches Reyeh auf immer wachsen, bluehen und gedeihen. Das walte UHU.

In der Annahme, dass Eure Ahnenschatulle noch nicht zum Ueberlaufen vollgestopft ist, haben wir einige unserer Ahnen beigelegt und bitten Euren h. Thron, sie bei passender Gelegenheit Sassen Eures Reyehes fuer Fexungen zu verleihen.

Gerne waere ein statfliches Faehnlein unseres Reyehes zu Euch ausgeritten, um diesen Ehrentag mit Euch im alten, historischen Hameln zu feyern. Da das nicht moeglich ist, rufen wir Euch donnernd gewaltige Ehes zu.

Mit frohmuetigen Lulus, allzeyt in Treuen

SCHLARAFFIA CHICAGOANA

Das Oberschlaraffat:

APOLLO NARIS
ECKART
EGMONT

Das Kantzleramt:

RIESLING

Riesling



Eckart

SCHLARAFFIA CAROLSUHU

Gegeben auf unserer Fidelitas - Burg
am 30. des Herbstmonds a.U. 99.

R. G. u. H. z.

Schlaraffen Hört !

Vielliebe Recken der Schlaraffen-Colonie " Ob der Hamel ".

Zu dem frohen Ereygniß Euerer Sanktion, durch welche Ihr als vollwertiges Reych in die Gemeinschaft " Allschlaraffias " aufgenommen werdet, entbietet Euch die h. CAROLSUHU die uuhertzlichten

G L Ü C K W Ü N S C H E !

Leyder laßt es die Fülle der zur Zeit anfallenden Feste nicht zu, daß ein Fähnleyn unserer Sassen, unsere guten Wünsche persönlich überbringen kann.

Wir wünschen Euch daher auf diesem Wege eynen frohen Verlauf Euerer Jubel-Feyer und begrüßen Euch

mit donnergewaltigen L U L U S

Euere allzeyt getreue Schwester Carolsuhu.

Das Oberschlaraffat
Treamund Pe-eS Lyrio



Das Kantzleramt

A handwritten signature in blue ink, appearing to be "Kass" or similar.

R. G. in G. z.!

Castellum Novicorum, das
stand die Luffmannsche n. 20. 99.

Reflexionen über!

Ich kann leider nur den Dank:
sicher sagen nicht belegen, der
im Jahr 1797 am 15. J. M. Hottel:
freund, und in dem 17. u. 18. J. in der
sogar Lingen in der Lageraufstellung
teilgenommen wird. Dafür Dank für
die Werbung.

Meine sehr besten und feinen Gedanken.
möge sich das Jahr 1797, Ob der Hottel
festen unterstützen!

Ein Sommerfest! alle
Puffen, lieben Luffmann, Kindern
und Anhängern
in Liebe

Lied

Handwritten signature
der 4-1-11.

— SCHLARAFFIA —
PRIMA CANADENSIS

R. G. u. H. z.!

Am 26. des Lethemonds a.U. 99.

Hohes Reyech OB DER HAMEL!
Vielliebe Schwester!

Schlaraffen hoert!

Uns sind anlaesslich unserer Sanktionsfeyer schier unzaehlbare Beweise schlaraffischer Freundschaft und Bruederlichkeit nebst vielen, schoenen Gaben und Auszeichnungen zugekommen. Acht Recken aus Amerika's Gauen haben den weiten Ritt ueber tausende von Meilen nicht gescheut, um an unserem Ehrentage froehlich mit uns zu sippen. Eine ganz besondere Freude hat es uns aber bereitet, dass unsere nur um acht Tage aeltere Schwester unter den Gratulanten nicht gefehlt hat, und unsere Sassenschaft hat Eueren Sendboten mit heller Begeisterung akklamiert.

Wir danken Euch UHUhertzlichst fuer Euere so freundlichen Worte und Wuensche, die vom Herzen kamen und zum Herzen gingen und die wir aus vollem Herzen erwidern. Dass wir uns selbst nicht rechtzeitig mit unseren Glueckwuenschen zu Euerer Sanktion eingefunden haben, ist nur darauf zurueckzufuehren, dass wir die deutschen Zeyttungen leider sehr verspaetet erhalten und den Termin nicht vorgemerkt hatten. Ihr koennet aber dessen gewiss sein, dass unsere Wuensche fuer das fernere Gedeihen Eueres hohen Reyeches nicht minder hertzlich gemeint sind. Ein donnerndes EHE dem Reyech 336!

Mit praeriegewaltigen Lulus
in Treuen Euere

Das Oberschlaraffat:

Das Kantzleramt:

RACA *Memnon*
**126*
Fuehrer
Bazé-lulus.



Mais - Muf
**126, 128*

Leitvermerke:

Deutsche Bundespost

Verzögerungsvermerke:

Telegramm

Wortgebühren DM Pf

Sonstige Gebühren DM Pf

Zusammen DM Pf

Angen.

Übermittelt

Tag: Zeit:

an: durch:

W O R M S
(Aufgabeamt)

Nr. mit W. 195 den um Uhr } Weg-
} angabe

Genauere Anschrift (Wohnungsangabe vor Bestimmungsamt). Deutliche Schrift

Schlaraffia ob der Hamel

(Bestimmungsamt)

Zur Sanktionsfeyer Eurem Reych und allen
Sassen herztl. Lulus

Schlaraffia Wormatia

(Anschrift)

(Inhalt)

Absender:

Name:

Straße:

Diese Angaben

den nicht mittelegraphiert; fehlen sie oder sind sie unvollständig, so

fehlt der Absender die Folgen

Hausnummer:

Wohnort:

Gebäude:

Stockwerk:

Bemerkungen auf der Rückseite beachten

Bei Benutzung des Telegraphen empfiehlt es sich, folgendes zu beachten:

1. Abfassung und Aufgabe der Telegramme

Gut leserlich schreiben, am besten Blockschrift anwenden. Undeutliche Schrift verzögert Übermittlung und führt zur Entstellung oder Unzustellbarkeit.

Telegramme mit Codetext besonders deutlich, mit Tinte, besser mit Schreibmaschine schreiben.

Besondere Bestimmungen über die Bildung von Codewörtern beachten.

Bei drahtlicher Aufgabe von Codetelegrammen nach dem Ausland Urschrift für Rückfragen 2 Tage am Apparat bereit halten.

Mitlesestreifen prüfen.

Rückfragen schleunigst beantworten.

2. Telegrammanschriften

In der Telegrammanschrift Empfänger so genau bezeichnen, daß Zustellung jedem Boten ohne weiteres möglich.

Straße und Hausnummer nicht sparen.

Nur solche Kurzanschriften verwenden, die Empfänger mit der Deutschen Bundespost vereinbart hat.

Nicht eigenmächtig abgekürzte Anschriften bilden und auf Geschäftspapieren zur Anwendung empfehlen.

Für Mehrleistungen, um Telegramme mit ungenügender Anschrift zustellbar zu machen, wird u. U. beim Empfänger besondere Gebühr erhoben. Bei Zahlungsverweigerung wird Telegramm nicht zugestellt und Gebühr beim Absender eingezogen. Bei Inlandstelegrammen, die durch Fernsprecher zugestellt werden sollen, genügen als Anschrift:

Anschlußbezeichnung, Name des Empfängers und Bestimmungsamt, z. B. »2044 = Müller Elmshorn« oder »711176 = Krüger Berlin«. Die zwischen Doppelstriche zu setzende Anschlußbezeichnung ohne Rücksicht auf ihre Länge als 1 Gebühren

3. Telegrammabschriften

Für das Herausuchen eines Telegramms ist eine Gebühr zu entrichten.

Beglaubigte Abschriften oder Lichtbilder von Telegrammanschriften werden gegen besondere Gebühren gefertigt.

4. Gebührenerstattung

Auskunft, in welchen Fällen Telegraphengebühren erstattet werden, geben die Telegraphendienststellen. Anspruch auf Gebührenerstattung erlischt nach 6 Mon. vom Tage der Aufgabe des Telegramms an gerechnet. Unbegründete Anträge gebührenpflichtig.

Die wichtigsten Abkürzungen für besondere Telegramme (vor die Anschrift setzen)

=D=	dringend für Inland		Deutscher Mark für die Antwort + 0,80 <i>DM</i> Botenlohn)	=TR=	telegraphenlagernd		6 Uhr nicht zuzustellenden,	Nur für LT- und ELT- Telegramme
=Urgent=	dringend für Ausland			=GP=	postlagernd	=nachts=	die auch während der Nacht zuzustellenden Tel	
=Blitz=	Blitztelegramm für Inlandstel	=TC=	Vergleichung	=TMx=	x Anschriften		Tel zu ermäßigten Gebühren Sprache
=RPx=	Antwort bezahlt (x = vorausgezahlter Betrag)	=PC=	Tel mit tel Empfangsanzeige	=CTA=	alle Anschriften mitteilen	=Presse=	Presse-Tel	
=RXP=	Antwort u. Bote für die Antwort bezahlt (x = vorausgezahlter Betrag in	=PCP=	Tel mit brieflicher Empfangsanzeige	=LX ...	Tel auf Schmuckblatt (.....Nr. des gewünschten Blattes)	=LT=	Brief-Tel des Inlandsdienstes und des außereuropäischen Dienstes	
		=FS=	nachsenden		Ferner werden bezeichnet mit	=ELT=	desgl. im Europadienst	
		=XP=	Bote bezahlt	=tags=	die während der Zeit von 22 bis			
		=MP=	eigenhändig					

Die schnellste Übermittlung innerhalb Deutschlands ist die durch Blitztelegramme gegen zehnfache Gebühr.

Achtung-
Radfahrer



Radfahrer-
Achtung



Herrn

Dr.med. E. Greiner, Bahnarzt

Schillerstr. 10

20 a Hameln a.d.Weser

Deutschland

Emil Straub
Quellenstr. 16, Zürich 5

Zürich 5, Quellenstr. 16, am 23. des Herbstmonds a.U. 99.



Straub

...G.u.H.z. ! Mein lieber Amtsbruder und
Ritter Bahndit ! Die Ladung zur Sanktions-
feyer Ob der Hamel erhalten. Sie ist ausge-
zeichnet gefechst, nur fehlt die Anschrift
meines lieben Amtsbruders. Aber, ich habe
die doch irgendwo gefunden; hoffentlich ist
sie auch richtig. Nun, auf einem grossen Deutschland-Ritt
will ich am 11.10.99 zu Eurer Sanktionsfeyer einreiten.
Ich komme mit Burgfrau und meinem Patenkind in der Weti-
flar, dem Junker Dietherich und bitte, mir in einem nicht
zu teuern Hotel Unterschlupf besorgen zu wollen, nämlich:
1 Doppelzimmer und 1 Einbettzimmer. Auf den 13.10.99 bin
ich zur Besichtigung der Bundeswehr nach Münsterlager ge-
laden. Wisst Ihr ob in Celle gut Unterschlupf bezogen
werden kann? Für Eure Bemühungen danke ich Euch zum Voraus
verbindlichst und verbleibe mit frohmütigem LULU



Schlaraffia Turicensis

Kanzleramt:

EHE-Mil

Emil Straub

Quellenstr. 16, Zürich 5

Bahnkopf Str.

Hein



Stefan

Granzhofen

Reg.-O. Insp.

246 Pinnberg

H. Th. Hauptbach str 11

Kassel, d. 18. Septem. a. U. 99.

H. G. u. H. F.

Hohes Reich Obder Kamel!
Vielliebe Freunde!

Habet meynen unubridertlichen Dank für die wunderbare und erhabene Sippung zur Feyer Euerer Sanktion. Es war meyn Vorhaben, Euch zur Freude und mir zum Beweis unserer Freundschaft dazu eine kleyne Gabe zu überreichen, aber Euer villlicher Burgvogt sagte mir, das das, was ich Euch zugedacht hatte, schon in Euerem lieben Reich vorhanden sey. Wollt deshalb in Kuld und Frieden begliedender kleynes Tam-Tam entgegennehmen. Möge et eyne Fierde Euerer Thrones seyn und Eueren Fertlichkeiten, falls die Sippung zu turbulent wird, helfen, sich Gehör zu verschaffen, also das sie ihre Sinnbänder nicht über Gebürt strepazieren, nicht an ihrer Gesundheit Schaden leyden und Euch lange käftig erhalten bleyben.

Ingleichen nehmet, weilmals meynen herzlichem Dank für die Verleyhung Euerer Kaurordens. Er wird mich stets an die schönen Sünden erimmen, die ich ley Euch missippen durfte und eyn Feythen Euerer Wohlgeneygheit seyn.

Obder Kamel wachse, blühe und gedeuche!
In Treue grüßt Euch mit sonnigwarmen Luber
Euer

 St. Martin.

Eugen Dempewolff
Marktstr. 68

Oberhausen, den 13.10.

R.G.u.H.z. !

Vieledler Kantzelar des hohen Reiches,
lieber Ritter Bahndit !

Zuvor nochmals Euch und Euerem Reiche meine herzlichsten Glückwünsche zur Reichserhebung. Wir vier Over-uhu-sia Sassen waren von der Feier und dem Fest ganz begeistert und sind sehr zufrieden über ein gelungenes schlarafisches Ereignis in unsere Heimbürgen zurück gekehrt.

Leider habe ich meine Einrittbescheinigung auf dem Tisch im Umschlag vergessen, so daß ich Euch nun bitte mir noch einmal eine Bescheinigung auszuhändigen. Willekum und Ratte habe ich hier, so bleibt nur bitte die Bescheinigung.

Für Euere Mühe meinen herzlichsten Dank und die herzlichsten Lulus, sowie Euerem jungen Reiche eine glückliche Zukunft.

Eugen Dempewolff

- | | | | |
|----------------------------|---------------|-------------------------------|--------------------|
| 1.) Ette Mill | Straub Zürich | Bf Hotel | 3 Betten |
| 2.) Tehtorid | Riedinger | " | 2 Betten |
| 3.) Gehmal Pascha | Sonnenhof | | 2 Bull |
| 4 Erwinus Willman | | Bf Hotel | |
| 5 Globetrotter | } Sonnenhof | | 1 Bull |
| 6 Merz zehn | | | 1 Bett |
| 7. Karikater | | Bf. | 2 Bett |
| 8. Moen bart. | } Sonnenhof | | 1 Bett |
| 9. Junker Werner | | | 2 Bett |
| 10. Cifit | | | 1 Bull |
| 11. Segelproh | | | 2 Bett. |
| 12 Bandit | | Bf Hotel | Sonnenhof
SE SD |
| 13. - Blüvli | Thiemann | Sonnenhof | |
| 14. - Romantinus | | Bf Hotel Sonnenhof | 2 Betten
1 Bull |
| 15. Jhen Saüd | | Bf Hotel | 2 Bett |
| 16. Esper an do | | Bremer Schländ | 1 Bull |
| 17. Teretilius | | | 1 Bull |
| 18. Kauffünger | | | 1 Bull |
| 19. Küss v. Schuis | | | 2 Bull + 1 Bull |
| 20.) Kämliell | Thiemann | | 1 Bull |
| 21. Jk. Meisz (Omenbrügga) | } Bremer | | 2 Bull |
| Püny + Fitje | | Schlindel | 2 Bull |
| 22 - Preppen | | | 2 Bull |

Fr. J. Schweikhardt
Duppelstein/Rh. -
Türmchen 2.9

Schmectig
Fam. Mepurita

Äbung - Herz - Neutral. Baum
12.11. -

WILHELM BERGES
STUDIENRAT

Elberfeldensis, den 12. Tag
des Lethemondes A. U. 99.

P. G. u. H. z.

Vielliebter R. Bahndit,

musß Euch leider, mit einer Bitte behelligen.
Auf Eurer gar schönen Sanctionsfeier habe ich
in Eurer Festburg das Visum, das dem Einritt
bescheinigt, liegen gelassen. Wäre Euch nun zu Dank
verbunden, wenn Ihr mir selbiges mit Sendboten
zuschicken würdet, da ich es nur sehr ungern in
meinem Passe missen möchte. In der sicheren Erwartung,
daß meine Bitte Verständnis bei Euch finde, sage ich Euch
schon im Voraus dank und verbleibe mit gar
herzlichem Tausch Eurer stets gebener
Golonie Stückfest



Schlaraffia zu den Gassen

Anschrift:

am 11. i. hethemund
a. w. 99

R. G. u. H. z.!

Ein vieldeutiges, waches Reich
Heldische Freunde!

Ein dummergestalliges hütten
dem neuen Stern im
überwiesenen. Das allseitig
pröhlische Reich mit dem Gassen
bringt Euch mit beypfolgenden
Kunstgrüpfellen aus der Umiede
des Ritters Peter Bergels für
Reichgründung und Sanction
ein Geschenk. Es ist hergestellt
nach einem Entwurf des Hof-
Professors Schinkel und möge
Eure Ratschüfung würdigen,
als Reichern immer freund-
schaftlicher Verkündener.

Das Ober-Schlaraffat
Kritikator, Wundstücken
Parrot.

hüer
Hegorin
Kantoplerant

Nr 46

Telegramm Deutsche Rundfunk

0114 ZELLAMSEE 186 12 11 1020 =

aus.....

Datum Uhrzeit

Datum Uhrzeit

Aufgenommen
Platz durch

11 X 58 11 59

HERRN ROBERT CASSIRER HAMELN
SCHUBERTSTR 20 =

Gesendet
Platz durch

Amt Hameln

Leitvermerk:

9111 HAN SC

ZUR SANKTIONSFESTER HERZLICHE GLUECKWUENSCHEN = STELLA ALPINA +

20 +

Für dienstliche Rückfragen



Schlaraflia „Am Eschenwege“

Burg: Grenzlandburg

Am Eschenwege, 11. Lethemond a. U. 99

Anschrift des Kanzlers:

Dr. Koni Steinruck

⑩ Eschwege, Bahnhofstraße 2 bei Glanz

Dr. Koni Steinruck

(16) Grebendorf

Eschweyer Straße 14

R. G. u. B. 3.!

Vielliebe Colonie Ob der Hamel!
Mümmehriges Regels Ob der Hamel!
Vielliebe Schwester!

Zu fures

Sanktionsfeyer!

am Samstag, 11. Lethemond a. U. 99 senden
wir fuch unsere inuherzlichen Glückwüunde,
Verbündeten mit den besten Wüunden für das
künftige Wahlergehen fures hohen Regels:

„Das mü sanktionierte hohe Regels Ob der Hamel
blühe, wachse und gedeihe als schönes, warmes
Wüund an der Weser bis in die ferne Zeiten!“
wir hoffen zu fures Sanktionsfeyer mit einem
Fälmdien einrechten zu können.

Sommerude und frohmüchtige Lüttes

Zur Sanktionsfeyer

Von fures Schwester

Zu Eschenwege!

Happelstein, Kanzler



Verzögerungsvermerke.

DEUTSCHE BUNDESPOST

Leitvermerk:

Telegramm aus

Wortgebühren DM Pf

Sonst. Gebühren: DM Pf

Zusammen DM Pf

Angenommen

Koblenz

(Aufgabenamt)

Datum Zeit

Gesendet durch
Platz

Nr., mit W. 195 den / um Uhr

Leitweg

N. med. E. Greiner, Hameln-Messr

(Dienstvermerke)

(Bezeichnung des Empfängers)

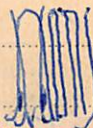
(Straße, Hausnummer usw.)

Wipplertstr. 10

(Bestimmungsamt)

Sein brausend, Lute zum Laucktion

Nylaraffie Confluenta



(Bitte Rückseite beachten)

..... Wörter gestrichen:

..... Wörter hinzugesetzt:

Hinweise des Annahmebeamten

(Ungültige Anschrift, Schmuckblatt usw.)

Auf Dienstscluß hingewiesen:

Ⓢ 800 000 7.56

+ C 183 a, DIN A 5 (Kl. 29)
(VI, 1 Anl. 1)

Name des Absenders: *K. Papp*

Strasse: *Wipplertstr. 10*

Wohnort: *Hameln*

Hausnummer: *10*

Diese Angaben werden nicht mit telegraphiert, fehlen sie oder sind sie unvollständig, so trägt der Absender die Folgen

(Anschrift)

(Anzahl)

(Gr. Unterschrift)

Die Deutsche Bundespost übernimmt für den Telegraphendienst keine Gewähr und haftet für keinerlei Schäden, die z. B. durch Unterlassung, Verlust, Verzögerung od. Fehler bei der Annahme, Übermittlung u. Zustellung der Telegramme entstehen.

Bei der Aufgabe von Telegrammen ist folgendes zu beachten:

Gut leserlich schreiben,
möglichst Blockschrift anwenden
oder mit Schreibmaschine schreiben.

Den Empfänger in der Anschrift so genau
bezeichnen, daß die Zustellung des Tele-
gramms ohne weiteres möglich ist.

Straße und Hausnummer nicht vergessen.

Wenn die Nummer des Fernsprech- oder
Fernschreibanschlusses in der Anschrift
angegeben wird, kann das Telegramm
schneller zugestellt werden.

Beispiele für Anschriften in Telegrammen:

Empfänger hat Fernsprechanschluß
= 711187 = Hannemann Hamburg

Empfänger hat Fernschreibanschluß
= Telex 523647 = Huber München

Die Anschlußbezeichnungen sind in der
Anschrift zwischen Doppelstriche zu
setzen. Sie zählen ohne Rücksicht auf ihre
Länge als 1 Gebührenwort.

Nachts zuzustellende Telegramme:

Hat das Bestimmungsamt Dienst,
so werden die nach 22 Uhr eingehenden
Telegramme nur zugestellt, wenn sie in
der Anschrift den Vermerk = nachts =
oder = dringend = tragen.

**Hat das Bestimmungsamt keinen Dienst
mehr,**
so kann das Telegramm nach einem
anderen vom Absender zu bestimmenden
Amt mit ununterbrochenem Dienst ge-
leitet und von dort dem Empfänger durch
Boten zugestellt werden.
Für diese Zustellung kann die Deutsche
Bundespost aber keine Gewähr über-
nehmen.

Nur für LT- und ELT-Telegramme (Brieftelegramme zu ermäßigter Gebühr)

Ich erkläre, daß das umseitige Telegramm ganz in offener Sprache abgefaßt ist und keine andere Bedeutung
hat, als sich aus der Niederschrift ergibt.

.....
Unterschrift des Aufgebers

Verlangen Sie für Glückwunsch- und Beileidstelegramme Schmuckblattaufbereitung (Sondergebühr 0,75 DM)

Nr 01 Telegramm Deutsche Bundespost

0032 BREMERHAVEN F 20 11 0910 =

aus.....

Datum Uhrzeit

11 X 58 09 37

Aufgenommen
Platz durch

HERRN DIPLOMINGENEAUR HARNISCH
LACHSGRUND 10 HAMELN =

Datum Uhrzeit

Gesendet
Platz durch

Amt Hameln

Leitvermerk:

2511 BRHVN

UHU HERZLICHSTE GRUESSE UND WUENSCHER ZUR REICHSERHEBUNG UND
VIEL TAUSEND LULUS = WATERKANT DAS KANZLERAMT +

10

Für dienstliche Rückfragen

Deutsche Bundespost

0055 AUGSBURG/2 18/16, 11 1745 =

aus

Datum Uhrzeit

11 X 58 18 02

Aufgenommen durch
Platz

Datum Uhrzeit

Gesendet durch
Platz

SCHLARAFFIA WESERBERGLANDHALLEN

Amt Hameln

HAMELN =

Leitvermerk:

5321 AGSB/2

ZUR SANKTIONSFeyer GAR HERZLICHE GLUECKWUENSCHEN BLUEHEN UND
GEDEIHEN MIT DONNERGEWALTIGEN EHES = AUGUSTA VINDELICORUM +

Für dienstliche Rückfragen



Irene Schneider

Telegramm

aus DUESSELDORF / 8

Nr. 13. Vom . . 11. / . 10. 1958 1320 Uhr

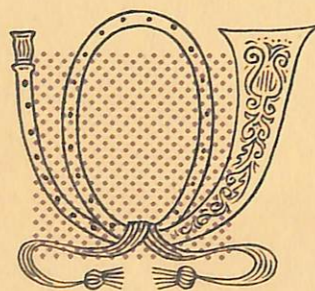
.
.
.
SCHLARAFFIA BAECKERSTR 16 HAMELN =

.
.
UHUS JUENGSTEM SPROSS EYN HERZLICH GRATULATIO =

.
.
SCHLARAFFIA DUESSELDORFDORPIA +

*

DEUTSCHE BUNDESPOST





SCHLARAFFIA AM WERDENFELS

KANTZLERAMBT

Zugspitzburg · Garmisch-Partenkirchen · Hotel Vier Jahreszeiten · Dienstag Glock 20

R. G. u. H. z.!

(298) Garmisch-Partenkirchen, den

11.10.a U 99

Viellieber Vieledler Bahndit!

Zu Eurem Jubeltage,
der endlich erreichten Sanktion sendet Euch Am
Werdenfels die uuhertzlichsten Grüße und guten Wünsche zum
Start als stolzes Reych. Wir wünschen allen Sassen, daß sie
alle recht oft und viel nach dem Süden ausreyten, damit auch wir
bald glanzvolle und rumreyche Recken in unsern Mauern begrüßen
können.

Dem jüngsten Reych des Uhuversums

donnergewaltige Iulus

von den getreuen Werdenfelsern

Das Oberschlaraffat:
Titus-Tandem-Fra-amigo

Titus fra-amigo



Helmo
R. Helmo
Kantzler

Knappen beigegebenen zu ritterlichem Dienst, der alles bereite, mich heimisch zu fühlen in Eurem Kreise wie weiland in meinem Fabulierstübchen in Bodenwerder.

(Knappe wird beordert. Der Knappe bringt ohne weitere Anweisung Tisch, Sessel an die vorbezeichnete Stelle. Auf dem Tisch steht ein Leuchter mit drei brennenden Kerzen, liegt die gestopfte Tabakspfeife und steht ein Glas Rotwein)

(Während der Knappe seinen Dienst tut, spricht Münchhausen weiter)
Lügen, die das Herz blüht, sind Wahrheiten!

Lügen, die der kalt rechnende Verstand lügt, sind dreifache Lügen!
Lügen, die gelogen werden, eine Wahrheit zu sagen, sind schlaraffische Lügen, sind Perlen erleuchteter Geister, sind Geschenke gesegneter Phantasie!

(Er setzt sich) und der Knappe reicht ihm einen brennenden Fidibus)
Phantasien aber sind die Streußeln auf dem Lebenskuchen - Lügen sind die Mäuse, die daran nagen!

Als ich vor nunmehr fast 200 Jahren müde von der wahrhaften Welt in Ahalla einzureiten gedachte, verhielt ich zagend am ehernen Tor - der mir gggebene ungalante Titel "Lügenbaron" beschwerte mein Herz, aber der Torwächter, der mich längst erspäht, gab den Recken in Ahallas hehren Sälen Kunde von meiner Ankunft und so erhob sich plötzlich ein Schwerterklirren und ein Gedröhn vom Anschlagen der Schilde, daß ich nicht gleich erspürte: zu meinem Willkomm geschah das.

Der weise Sokrates und ~~der~~ Till Eulenspiegel, der glückliche Narr, geleiteten mich hinein und eine Stimme tönte: "Tritt ein, Hieronymus von Münchhausen, Du Glücklicher, der seiner Kinderträume Märchenseligkeit nicht fortwarf wie die meisten Menschen, sondern sie tief in der Tasche vergrub, um sie wieder und wieder hervorholen zu können, das ganze Leben hindurch un damit zu spielen zur Freude aller Menschen!" So sprach die Stimme und ich ging hinein in ein Leuchten, das aber kein Ahallisches Zauberfeuer war, nein, es kam durch die Wolken von der Erde herauf und war das Leuchten aus glücklichen Kinderäugen, war das Blitzen und Funkeln der Abenteuerlust der Jugend und war der warme Schein vom Schmunzeln und Lächeln der Alten und alles überglühte wie der Stein der Weisen die keimende Werdung des schlaraffischen Reiches, das heutigen Tages leuchtende Wirklichkeit geworden.

Zu Ruhm und Preis des Uhuversums möge wachsen und gedeihen, worauf ich in Ahalla solange gewartet. Alle meine Sympathien und hinfürder meine ganze Unterstützung dem Reiche, dessen erster Sasse ich schon gewesen, als es noch nicht bestanden: die hohe Hamelensis!!

Hochedle Burgfrauen, lieblichste Burgmädchen, ein wenig schmerzt es nun den alten Kavaller, daß seine Zeit bemessen - doch er kehrt wieder in dieses Reiches frohe Gefilde, nur jetzo, erlauchte Recken sonder

Tadel, jetzt ist meines Weilens nicht mehr möglich - in Ahall warten die Mecken, die vor Euch gewesen, mit mir die Humpen zu leeren auf des Reiches Hamalensis Wohlergehen! Verzeiht darum, erhabene Herrlichkeiten, mir ist nicht länger vergönnt in Eurem Kreise zu sippen! Ich muß reiten - ich höre sie schon von oben rufen!

(löscht eine Kerze)

Und - vergebt! - ein wenig bin ich auch müde, doch begehät weiter den Tag als weilte Münchhausen noch unter Euch - mein Wünschen bleibt ohnedies allzeit bei Euch!

(löscht die zweite Kerze)

Ich kehre wieder - immer wieder! Gehabt Euch wohl!

(löscht die dritte Kerze)

Nr 85

Deutsche Bundespost

20 PINNEBERG F 15/11 1405 =

aus

Datum Uhrzeit

11 X 58 14 15

Datum Uhrzeit

Aufgenommen
Platz durch

(Handwritten initials)

Gesendet
Platz durch

SCHLARAFFIA OB DER HAMEL BAECKERSTR

Amt Hameln

16 HAMELN =

Leitvermerk:

2158 PINNEBG B

ZUR SANKTIONSFIEIER HERZLICHSTE GLUECKWUENSCHER = KOLONIE ANTE
PORTAS MUNDI +

~~16 +~~

Für dienstliche Rückfragen

„Rattoburg“

Befest von R. Selbst der Lofe

Annunziata
Ob der Hamel, n. a. h. a. U. 99

R. G. u. S. j.!

Hohes Auge!

Viele Szenen!

In kühnen Worten!

Ihre Sanktionsfrage war
in Bezug der Wirkung

mal wieder ein echtes
plebatarisches Urtheil. Ich danke
Ihr für die guten Stunden die Ihr
mir bereitet hat. 2 Treuen
Ihrer für Pflü

HELF SCHÜTZEN

im BUNDES-
LUFTSCHUTZ-
VERBAND



Brema
R. Globetrotter

Kenn

Klaus-Frigo Lehmann

Hannover (bes)

Seiner alle 2



Ob der Samel

11. 10. a. U. 99

Sanktion

Dem „Myffelen“
beste Wünsche für weitere
Genesung!
Sein Kollege.

Allen anderen Sachen
mit dem „Kisanten“
dominanzvolle Lilius!

Schlaraffia

Das Kantzleramt



Castellum Peinense

Cast. Peinense, 10. Lethemond a.U. 99

Ritterlichen Gruß und Handschlag zuvor!

Vielliebe Schwester Ob der Hamel!

Anläßlich Eurer morgigen

Sanktionsfeyer

beglückwünschen wir Euch herzlichst und rufen Euch zu:

Ein Lulu dem Schlaraffen-Reych, es blühe und gedeihe!

Wie Ihr bereits wißt, kommen wir mit einem stattlichen Fähnlein, um Euch unsere Glückwünsche auch noch persönlich darzubringen.

Mit frohmütigen Lulus!

SCHLARAFFIA

Castellum Peinense

Das Oberschlaraffat:

MOKT-WI
SCHECK
PINKE-PINKE



Das Kantzleramt:

Ott-Glas.
DU-GLAS



D E U T S C H E B U N D E S P O S T

Telegramm

aus

BIELEFELD/3

Nr. , 17 W. vom 10 / 10 19 58, 1630 Uhr

LT = DR MED GREINER SCHILLERSTR 10 HAMELN =

ZUR SANKTIONSFeyer UHUERTZLICHSTE GLUECKWUENSCHEN

UND DONNERGEWALTIGE LULUS =

EURE GETREUE RAVENSBERGIA +

Nr 56

Telegramm

Deutsche Bundespost

368 AUGSBURG TELEX 21 10 1735 =

aus.....

Datum

Uhrzeit

10 X 58 18 13

Aufgenommen
Platz

durch

SCHLARAFFIA ÖB DER HAMEL

WESERBERGLANDHALLEN HAMELN =

Datum

Uhrzeit

Gesendet
Platz

durch

Amt Hameln

5311 AGSB SA

Leitvermerk:

LIEBER FREUND BAHNDIT DIR UND DEM GANZEN REYCH HERZLICHSTE
GLUECKWUENSCHEN UND FROHMUETIGSTE LULUS = DEIN CONNEX +

~~REYCH~~ +

Für dienstliche Rückfragen

10 X 58 18 14

R. G. u. S. z.!

Vielliebe Freunde
ob der Hamel!

Als weitere Schwester im Bund
der Schlaraffen antworten wir Euch
fröhliche Lufts und The's
von Rhein und Neckar.

Mit den unerbittlichen
Wünschen für eine gedeihliche
Entwicklung

Stets Eure Mainheimbia

Die Oberschlaraffen
Tastobly / Polyponius /
Tasturo



Dressofix
Kantzelau

Junker Erwin
Stutgardia

Zur Sanktion in Ob der Hamel
=====

Wer zählt die Reyche - nennt die Ritternamen,
Die fröhlich heute hier zusammenkamen
Dem jungen Reych den Glückwunsch darzubringen.
Geblendet stehe ich vor Eurem Throne -
Welch glänzend Fest schenkt Ihr dem Uhusohne,
Der als bescheid'ner Junker wagte einzudringen.

Mit schlichtem Helm steh' ich in Eurem Kreise,
Jedoch das Herz schlägt nach Schlaraffenweise
Und was ich sagen will gewiß Euch freut.

Reych Nr. 11 - Stutgardia - läßt Euch grüßen
Durch meinen Mund - bin mir der Ehr bewußt -
Heut Ob der Hamel steht auf eig'nen Füßen,
Drum schallt der Glückwunsch froh aus meiner Brust :

Das alte Reych wünscht Uhus jüngstem Kinde
Ein gut Beginn und fröhliches Gedeih'n,
Stutgardias Sassen mit mir laut verkünden :
Reych Ob der Hamel - wolle glücklich sein !

Lulu.

LYRISTOTELES

9 - 10 - a.U.99

DER

GROSSTADTNOMADE

R.G.u.H.z.

Euer Vieledlen,

lasset Euch allen, Ihr vieledlen
Recken der Colonie OB DER HAMEL auf das uuhertz-
lichste zum Feste der Sanctionierung beglückwün-
schen. Möge UHU Eurer Feste und Euerm Reyche sei-
ne Gunst und seinen Schutz geben - allezeytt!

Im Namen des Feldlagers BI DE HOGE BRÜCH, mit
besonders herzlichen Lulus für Herrlichkeit Erz-
schelm von R. Barinkay (Oldenburgia) und mir
Euer allzeytt getreuer

Lyrinoteles

Herrn Rechtsanwalt

Wolfgang Jäger,

20a) Hame / Weser
Bürenstr. 6

Centralkanzley
der Schlaraffenreyche in Deutschland
Landst. / Bay. 1
Postfach Nr. 128

R. G. u. S. 3!

Landeshuota, 9. Lethem, a. U. 99

Viellieber R. Fehd-Erhalter !

Als Geschenksendung der hohen Assindia ging-
en

Euch heute

St 10 Klangbücher, und gestern als Geschenk

des R. Gaserich der h. Elberfeldensis

St 1 Klangbuch bzw. eine Klavierpartitur

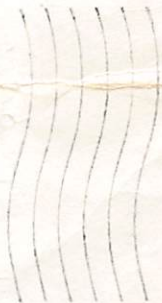
zu. Wir wollen hoffen, daß beide Sendungen rechtzeitig
zur Sanktion eingelangt sein werden und wünschen
gleichzeitig dem jungen Reyche ein gutes Gedeihen
als jüngstes Reis am Stamme "Allschlaraffia".

Für die

Centralkanzley
der Schlaraffenreyche
in Deutschland

Euer getreuer

J. Frohling



10
10



SCHLARAFFIA MIMEGARDA

R. G. u. H. z.!

Ambtl. Anschrift: *Arthur Hofmann*
Kammermusiker i. R.
(21) Münster (Westf.)
Saarbrücker Straße 88

MIMEGARDA am 9. X. a.U. 99

Vielliebe Schlaraffenfreunde !
Schlaraffen hört !

Habt hertzlichen Dank für Euere Freundliche Ladung !
In Ermangelung eines Fähnleins unseres Reyches, überbringen
wir hierdurch Euch zum festlichen und feyerlichen Uhutage,
zur

SANKTIONSFeyer
SCHLARAFFIA „OB der HAMEL“

die uuhertzlichsten GLÜCKWÜNSCHE !

Euch und allen eingerittenen viellieben Gastrecken und lieb =
werten Gästen welche durch ihr Beisein des Festes Glanz und
Stimmung erhöhen, hiermit die

uuhertzlichsten und frohmütigsten Lulus !

Dem neuen Reych; Schlaraffia „Ob der HAMEL“ wünschen
wir fernerhin alles erdenklich Gute, es möge WACHSEN, BLÜHEN
und GEDEIHEN und dereinst als leuchtender Stern am schlaraf =
fischen Himmel erstrahlen, zu Euerer Ehr, zu Uhus Ruhm, zu All =
schlaraffias großen Freude!

„Das walte Uhu“ !

Schöne und weihevollen Stunden, einen fröhlichen
Verlauf des festlichen Uhutages wünschen:

Das Ob.-Schlaraffat:
Paulistano. Quickefex.
Schampus.

Schlaraffia Mimegarda.



Klarinus.
Das Kantzleramt.

SCHLARAFFIA HERBIPOLIS

Anschrift des Kantzlers: *Karl Richter, (13a) Würzburg, Sterngasse 16, Fernruf 5 04 51*

Bocksbeutel-Burg: *Würzburg, Ludwigstraße 3 (Landratskeller)*

Sippungstag: *Freitag, Glock 20*

Herbipolis, am 9. Lethemonds a.U.99
Würzburg

An
Schlaraffia "Ob der Hamel"

H a m e l n /Weser

R.G.u.H.z. !

Vielliebe Schlaraffia "Ob der Hamel"

Für Eueren freundlichen Sendboten, mit dem Ihr
unser hohes Reych zu Euerer gar feyerlichen
und festlichen

S a n k t i o n s f e y e r

geladen habt, sagen wir Euch uhubröderlichen
Dank. Wir wünschen dem jungen Reyche eine
erfreuliche Entwicklung und Mehrung zur Zierde
und Glanz Allschlaraffias.

Mit frohmütigen Lulus

SCHLARAFFIA HERBIPOLIS

Das Oberschlaraffat:
gez. Unerhört !
Däumling II
Coeur

Das Kantzleramt:

Don Scharles
(Don Scharles)



R. Romantini's
Car. Venturose

S'hera, a. 7 - a. h. 99

R. S. n. h. z.!

Euer Vicedelen!

zu unserem großen Bedauern verbiethet uns
leider Breithaftigkeit mit den die Teil-
nahme an Eurer Sanction. Bitte, löslet unsere
Anastieranforderung und seyd so nett,
unseren Jubelbroschur Poldi zu unterzeichnen
Wir wünschen Euch festliche Stunden!

Euer Romantini's

Absender:
(Vor- und Zuname)

Siegfried Kiesow
Mittelschulkonrektor

()
Delmenhorst
Wohnort, auch Zustell- oder Leitpostamt
Rudolf-Königer-Str. 33

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschließfachnummer,
bei Untermietern auch Name des Vermieters

Postkarte



Herrn

Herrn med. E. Greiner

() Hannchen/Weser

Schillerstraße 10

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschließfachnummer,
bei Untermietern auch Name des Vermieters

R. Fr. u. H. z!

S. 10. 58.

Will. L. Bahndit!

Sie sind für Ihren Sandwich ebenso
herzlich bedankt wie für Ihre Freund-
lichkeit, für. Bridgman für. auch
ein Doppelzimmer für. Bahnhofshotel
bestellt zu haben. Bad ist nicht
sonderlich, dass wir frisch gebadet
bei Euch einreichten. Ich freue
mich schon auf das Fest u. auf
das Wiedersehen mit u. alten Freund
R. Eschelen. Mit folgenden Ten Lili
bis zum 11. Aug. In der Kantkaber

Absender:
(Vor- und Zuname)

W. Riede

() Essen

Wohnort, auch Zustell- oder Leitpostamt

Feldwangerstr. 1

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschließfachnummer,
bei Untermietern auch Name des Vermieters

Postkarte



Herrn

H. med. E. Greiner

() Hameln

Schillersstraße 10.

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschließfachnummer,
bei Untermietern auch Name des Vermieters

Herrn Dr. med. E. Greiner, Hameln/Weser Schillerstr.

10

Driff: R.G.u.H.z.!

Viellieber Freund Bahndit!

Zunächst begrüße ich Euch als neuen Amtsbruder mit donnergewaltigen Lulus.


Wir kommen mit 13 - 15 Recken plus Burgfrauen in einem Riesenstinkroß und wollen Glock 5.00 in Hameln sein. Unterschlupf benötigen wir also nicht.

Auf ein frohes und schönes Wiedersehen!

Lulu und Ehe!

Euer

Cast.Peinense, d.8.10.a.U.99





Max Otto Hoffmann

GLAS GROSSHANDLUNG

PEINE

Braunschweiger Str. 2

Postfach 45

Fernruf-Sammel-Nr. 3 8

Voltastraße 11 Ruf 65 481/82

~~Niederlassung Hannover: Schackstraße 1 (Einfahrt Gneisenastraße) Ruf 203 81~~

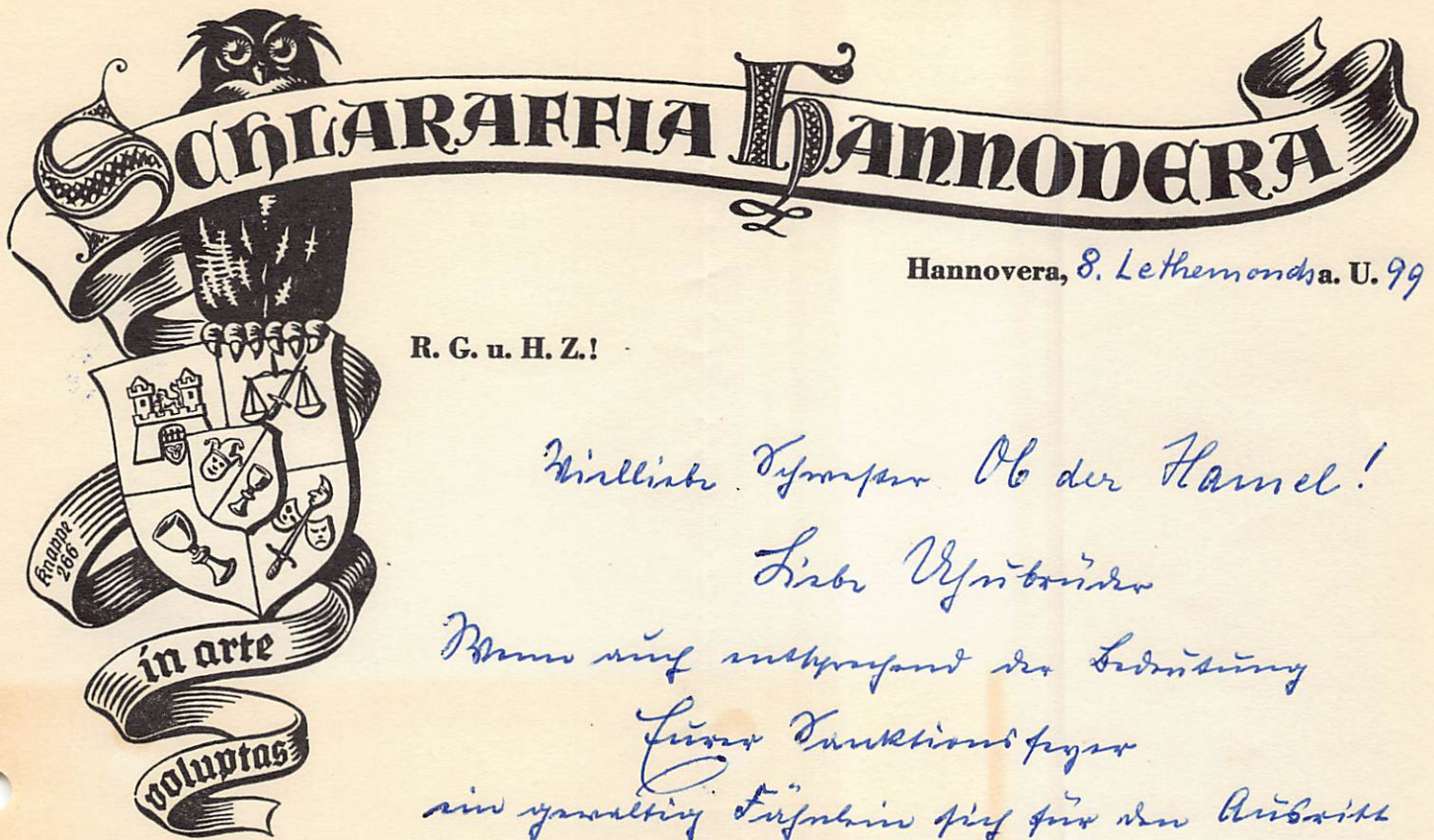
Vertretung in Braunschweig-Gliesmarode: Mittelriede 1, 2. Etg. Ruf 312 80

Schriftliche Anfragen und Bestellungen nur nach Peine erbeten



Hameln/Weser
Schillerstr. 10

Herrn
Dr. med. E. Greiner



Hannovera, 8. Lethemonds. U. 99

R. G. u. H. Z.!

Willkommene Tympfen Ob der Hamel!

Liebe Vennbröder

Wenn sich entsprechend der Bedeutung
 Eurer Danktionsfeger
 ein gewaltig Feindnis tief für den Anblick
 in Euren schönen Genußkünigen erhebt, so wird
 es doch nicht zu vermeiden sein, daß einige Punkte
 Euren Genuß tief und gewaltig Gründen fort
 bleiben müßten.

Alle Tatten und Guspotten der Hannovera
 über wünschen, Euf die nächstfolgenden Glück.
 wünscht für Eure Danktionsfeger

besonders zum Andenck zu bringen.
 Möge Euf's angelegter Tegen Euren pfle-
 arthigen Weg begleiten und die Danktions-
 feger ein stimmvolles Lebens für alle
 Feiern werden.

Mit demnächstigen Tuden's
 Sprüch des jüngeren Ruff

Typpmittler Hannovera
 des Thron des Nordens des Kantzenamts:

Athos



des Oberpfarrers:
 Spross von Gleichem
 Justissimus
 Kienspan

SCHLARAFFIA



R. G. u. H. z.!

CREFELDENSIS

CRACAUBURG, DEN 8. X.

A. U. 99

Hohes Reych ob der Hamel!

Vielliebes jüngstes Schwesterley n in UHU!

Zu dem stolzen Feyer-tag der

S A N K T I O N

sendboten wir Euch von den nebel-
umwallten Gestaden des Niederrheins unsere UHUhertzlichsten
Glückwünsche! Mögen UHUs schützende Schwingen allzeyt über
Euren Mauern schweben, worinnen stets wackere Recken den Humpen
und das mannhafte Wort schwingen sollen!

In Treuen!

Eure allzeyt aufrechte
SCHLARAFFIA CREFELDENSIS

Das Oberschlaraffat:

Filudu
Solis
Bitumineo



Das Kantzleramt:

[Handwritten signature]
(Stichfest)

SCHLARAFFIA LUBECA



Das Kantzleramt
R. Dreifuß
Reydh 57

Burg: LS-Bunker, Parade 5 - prof. Anschrift: Bruno Hoch, Lübeck, Sandstraße 16 - Fernsprecher 21648

Ritterlichen Gruß und Handschlag zuvor!

Lubecca, 8. Lethemond a. U., 99.

Viellieber Ritter Jung-Herz!!

Habet auch vielen uuhertzlichen Dank für Euren Sendboten

DIE SONNE DES NORDENS

=====

bittet Euch die beiliegenden silbernen und goldenen Ahnen unseres
Reyches zur Sanktionsfeyer zu überreichen!!

Mit uhubröderlichen Grüßen und einem donnernd dreifachen

LULU,

SCHLARAFFIA LUBECA.

DAS KANTZLERAMBT:



Dreifuß,

SCHLARAFFIA LUBECCA
SPEZIAL-POST

Schlaraffia Under Teck

R. G. u. G. 3.!

am 8.d.Lethemonds.

a. U. 99.

Hohes Reych Ob der Hamel!

Zu Eurem Ehrentage entbieten wir Euch unsere uhuherzlichsten Glückwünsche und wünschen ihm einen solennen und festlichen Verlauf.

Leider ist es uns wegen der grossen Weite nicht möglich, an diesem Fest teilzunehmen.

Mit frohmütigsten Lulus!

Das Oberschlaraffat:

Minneheil

Heilborn

Orion



Das Kantzleramt!

Wintre



H. G. u. H. z.!

Breisgauburg, am 8. des Lethemonds a.U. 99

Schlaraffia Ob der Hamel!

Vielliebe Freunde!

Wir danken Euch recht inniglich für Eure freundliche Ladung
zu Eurer

S a n k t i o n s f e y e r

welche Ihr am 11. hujus celebrieren werdet.

Es wird uns leider wohl nicht möglich sein, zu diesem
hohen Feste ein Fähnlein unseres lethefrohen Reyches zu
entsenden. Drum wünschen wir allen Euern lieben Sassen
durch diesen Sendboten von Hertzen einen recht glänzenden
Verlauf Eurer Feyer und rufen Euch ein brausendes

" Vivat, crescat, floreat Ob der Hamel ! "

zu!

Wir grüßen Euch, liebe Freunde,

mit frohgemuten, donnernden Lulus!

Eure getreue

F R Y B U R G I A B R I S G A V I A E

Das Oberschlaraffat:

Fürst Lohe=grün
Fürst Ebbs von Windeck
Hilarus

Das Kattzleramt:

L. L. L.





Gräfliche Burg Geroldseck
Gasthof „Gräfin“
Unterer Stadtplatz 18

PORTA TIROLIAE, am 8. X. a. U. 99

R. G. u. H. z.

Hohe Coloney O B D E R H A M E L !
Vielliebe F r e u n d e in U h u !

Freudigen Herzens haben wir Euerem Ladschreiben entnommen, daß Ihr am 11. Tage des Lethemonds die Sanktionsfeyer Euerer Coloney gar feyerlichst celebrieren wollet. Da von unserem allzeyt fröhlichen Reych zu diesem Tage leider kein Sasse sein Rösslein satteln, um durch seine Anwesenheit Euere Feyer zu verschönen, senden wir Euch auf diesem Wege unsere allerherzlichsten Wünsche, vor allem, daß Uhu seine Schwingen stets schirmend über Euere junge Coloney breite, auf daß Ihr wachsen und gedeihen möget, zur Ehre und Freude Allschlaraffias!

Lulu Euch, lieben Freunde!

Euere getreue PORTA TIROLIAE!

Das Oberschlaraffat:
kVA, Elmer, Schelm

Das Kantzleramt:

Frua Parte





Schlaraffia Flensburgia

Das Kantzleramt : Pabbi

am 8. Lethemond.....a. 21. 99

R. Gr. u. S. 3!

Hohes Reych "Ob der Hamel" !

Am Tag Eurer Sanktionsfeyer gedenken wir Euer mit ganz besonders herzlichen Gefühlen schlaraffischer Verbundenheit und übermitteln Euch, nebst den besten Wünschen für Eure weitere schlaraffische Entfaltung, die wärmsten Glückwünsche unseres Reyches !

Wir rufen Euch tausendfache Lulus und brausende Ehes zu !

Eure allzeyt getreue

F L E N S B U R G I A

Das Oberschlaraffat :

Das Kantzleramt :



Pabbi

*Sarcas
Zille*

A . U . L . A

R . E . G . I . A

Gegeben am 8. des Lethemondes a.U. 99
auf unserer Sâlpurgk

R.G.u.H.z.

Ew. Vieledlen !

R. Bahndit

ob der H a m e l

Viellieber Ambsbruder !

Zu Eurer **Sanktionsfeyer** am 11. des Lethemondes a.U. 99 ent-
bietet Euch die Coloney AULA REGIA alle Glück- und Segens-
wünsche.

Nachdem wir selbst an diesem Tage die

GRÜNDUNG unserer **COLONEY**

feyern, kann leider keiner unserer Sassen Eurer Einladung
folge leisten und bei Euch einreiten.

Mit frohmütigem Lulu

Daz Oberschlaraffath

Daz Cantzlerambt

Vieladele Salmo Flohrest



Speditus
(Speditus)

k.

profane Anschrift:

Franz J. Schweikhard

Turnierstr. 9

Ingelheim am Rhein - I

Schlaraffia



Stutgardia

K. G. u. S. 3.!

Stutgardia, am 7.10.a.U.99

Hohes Reyech Ob der Hamel!

Vielliebe Brüder in UHU!

Mit Freuden haben wir vernommen, daß Ihr am 11. hs. die Fey-
er Eurer Sanktion begehen dürfet.

Nehmet zu diesem festlichen Ereignis unsere hertzlichsten
Glückwünsche entgegen.

Möge das Reyech Ob der Hamel dereinst ein stattliches Reis am
schlaraffischen Lebensbaume sein.

Mit frohmütigem Lulu
Schlaraffia Stutgardia

Für das Oberschlaraffat



Das Kantzleramt

Schlaraffia Burckhardia

Burckhardia, 7. Lethemonds a. U. 99



R. G. u. D. J.

Vielliebe Uhbrüder !

Die heute zur Eröffnungs-Schlaraffiade versammelten Sassen des h. Reyches Burckhardia, sowie unsere lieben, eingerittenen Freunde, wünschen Euch zur

Sanktionsfeyer

Eurer Coloney Ob der Hamel und zur Geburtsstunde des neuen Reyches 336, bestes Gelingen und für die Zukunft viel Glück und Erfolg!

Möge UHU über Euer junges Reych weiterhin seine schützenden Fittiche halten und die hohe

Ob der Hamel

noch viele, viele Jahrungen beschirmen!

Mit wienerwaldfröhlichen LULU's !

Das Oberschlaraffat:

Das Kantzleramt:



N
D
S

Fux-Jinea
VALENTONI
Kant-Jug.
Schuck
Sojamirgott
Niedakam
Ginarterer lumpfies.
Bilder
Blondel
Stich

(Handwritten signatures and notes in blue ink, including names like 'Kant-Jug.', 'Schuck', 'Sojamirgott', 'Niedakam', 'Ginarterer lumpfies.', 'Bilder', 'Blondel', 'Stich', and 'Kant-Jug.')

R. G. 2. 3.!

Onenbrügge, 7. X. 58.

Vielleder Ritter Bahndt!

Am 11. J. U. beabsichtige ich bei Leuch
einzuverteilen und bitte in einem nahe der Festung
liegenden Hotel, ein Doppelzimmer für meine
Bongfrän und mich zu bestellen.

Ich treffe in den frühen Nachmittagsstunden
am Sonnabend dort ein.

Mit dem hochwürdigsten Kisten
Ihrer Graf, vom ^(h. 7) Troppen
Carl. Verdense

Absender: Hell. K. Osentrop

Wohnort: Tewel in Volkmars

3. Jg. auf Reise



OSNABRÜCK
Postkarte

DIE
STADT
DES

GROSSHANDELS

van



Dr. Erik Greiner
Bahnarzt

Handlu a.d.W.

Schillerstr. 10.

SCHLARAFFIA OSSENBRUGGA
AMTBL. ANSCHRIFT: CURT GAUGLER
(23) OSNABRÜCK - WIELANDSTRASSE 2



DALLI-WERKE • STOLBERG IM RHEINLAND

Herrn

Dr. med. Erik Greiner

(21a) F o r m e l n
Schillerstr. 10

IHR ZEICHEN

IHRE NACHRICHT VOM

UNSER ZEICHEN

DATUM

R.G.u.H.z.!

7.d.Löthem.
a.U.99

Viellieber Amtsbruder Bahndit!

Ich bitte Euch nochmals freundlichst, für folgende
Sassen unseres Reyches, möglichst im Sonnenhof,
Zimmer zu reservieren:

Jk. Heinz	-	1 Zweibettzimmer
R. Päng u. Fietje	-	je 1 Einbett- oder
für beide zusammen	1	Zweibettzimmer

Ich wäre Euch dankbar, wenn der Unterschlupf auch
im Sonnenhof erfolgen könnte, da wir gern zusammen
bleiben möchten.

Mit frohmütigen Lulus!

*Ein Stück
Sageloh*

OSNABRÜCK



DIE
STADT
DES

GROSSHANDELS



Linzia, 7. des Lethmonds a.U.99

R. G. u. H. z.!

H o h e s R e y c h !
Vielliebe Freunde !

Anläßlich der S a n k t i o n s f e y e r , die Ihr am 11. des Lethmonds in feyerlicher Weise begehen werdet, entbietet Euch die alte L i n z i a die aufrichtigsten und besten Glückwünsche. Möge Euer junges Rey ch blühen und gedeihen und unter Hochhaltung unserer Ideale sich zu einem kräftigen Reis am schlaraffischen Stammbaum entfalten.

Gerne hätten wir ein Fähnlein zu Euch entsandt, wenn der Weg so weit nicht wäre. Daher müssen wir diesen Sendboten zum Überbringer unserer Wünsche machen.

Wir wünschen einen recht schönen Festverlauf und begrüßen Euch

mit donaugewaltigen Lulus !

SCHLARAFFIA LINZIA .

Das Oberschlaraffat:

Am Hof, Tatraron, Horch

*Am Hof
Tatraron
Horch*



Das Kantzleramt:

Barifall



prof/

Johannes A. Mueller-Haagen

Direktor i. R.

Hamburg-Altona

Elbschauffee 83 7. Lethemonds

Kuf 42 84 44

a. U. 99

R.G.u.H.z!

An die Colonie ob der Hamel.

ad manus Kantzellarius Bahndit .

Ew. Vieledlen

beglückwünsche ich zu dem schon ziemlich meysterhaft gelungenen Versuch die Ladung zu Ew. Sanctionsfeyer in der Sprach- und Schrifthanwendung Derer Schlaraffen a. U. MDL so pagina 1625 in Unserer diesjaehrigen Zeyttung publizieret wurde.

Um die mir aufgetragenen Ehren

primo der Colonie Ante portas mundi

secundam des H. Reyches Lubeca, der Sonne des Nordens,

terza des H. R. Hammonia

durch Beywohnung der Sanctionsfeyer als a. o. Botschafter abzustatten, werden die skribierende Prominenz nebst Ihrer Prom. am Samstag dort eintreffen.

Für die Zeyttvertreibung während der Nacht wären wir Ew. Vieledlen vollendet kommunizieret für die Reservatio eines angemessenen Raumes mit allem Inventar nach Brauch und Herkommen, genügend erleuchtet und erwärmet jedoch günstig und besonders ruhig gelegen zu äußerst kalkulierten Preisen.

Dank und Anerkennung in antecipatem.

Hertzlich Lulu

Jung. Herr - Z v. Hammonia
Dr. prom. c



Schlaraffia Chasalla

Kaffel

Löwenburg: Friedrichstr. 23, Haus d. Loge . Tel. 3640

Sippungstag: freitag Glock 19

Anschrift des Kantzlers:

Alfred Seidel

Kaffel, Kölnische Straße 166 . Telefon 3484 13480

im Lethemond a. U. 99.

R. G. u. N. 3.

Hohes Reych O b d e r H a m e l !

Zur

R e y c h s - G r ü n d u n g

ein gar donnergewaltiges

L u l u

und alle uhuherzlichen Wünsche für ein weiteres

B l ü h e n u n d G e d e i h e n

des neuen Reyches.

Der Feyer den besten Verlauf.

Ein Fähnlein von uns wird einreiten.

In Treuen Eure

Das O.- Schlaraffat :

Jupi-ter
Vonderhöh
Commotore



Das Kantzleramt:

Alfred Seidel



Schlaraffia Gallia Helvetica

Am 6. des Lethemonds a.U.99

R.G.u.H.z.

Euer Vieledlen!
Vielliebe Freunde
der Colonie ob der Hamel!
Schlaraffen hört!


Habt gar hertzlichen Dank für Eure Ladung zur Sanktionsfeyer vom 11. hujus. Da wir Euch leider keinen Einrytt aus unserer Sassenschaft vermelden können, so gedenken wir doch dieses bedeutungsvollen Tages samt hertzlicher Gratulation und mit unsern besten Glückwünschen für eine gedeihliche Entwicklung. Möge der ganzen anwesenden Sassenschaft Euer Ehrentag zum unvergesslichen Erlebnis werden.

Mit dennergewaltigen Lulus:
G A L L I A H E L V E T I C A

Das Oberschlaraffat:

Schmiss
Uhlenhorst
Lebefroh

Das Kantzleramt:


Stramm

SCHLARAFFIA LUBECA



Das Kantzleramt
R. Dreifuss
Reych 57

Burg: LS-Bunker, Parade 5 - prof. Anschrift: Bruno Hoch, Lübeck, Sandstraße 16 - Fernsprecher 21648

Ritterlichen Grufs und Handschlag zuvor!

Lubeca, 5. Lethemond a. U., 99.

An die

COLONEY ob der HAMEL,
=====

Vielliebe Schlaraffenbrüder hört!!

Zu Eurer gewaltigen

SANKTIONSFeyer

sendet Euch allen

DIE SONNE DES NORDENS

laut dröhnende und gewaltige DONNER ' LULUS!!

Es hat sich herumgesprochen, es ist bekannt, es wird immer fürnehmlicher, der Gedanke, dass OB DER HAMEL ein gewaltiges Schlaraffennest geworden!! Macht weiter so und Ihr könnt es wissen, dass auch wir mit all unseren Gedanken bei Euch seyn werden!! DAS WALTE UHU!

Mit uhubrueederlichem Gruss und UHUHERTZLISTEN Grüssen für Eure Sanktionierung!!

SCHLARAFFIA LUBECA!!

DASOBERSCHLARAFFAT:

SEDINUS, NARR-KOS, LI-LA.

DAS KANTZLERAMBT:



Dreifuss

SPEZIAL-POST

SPEZIAL-P

MARTIN BETHKE Ibn Saud von der Spree(Hagena) WETZLAR, 5.10.a.U.99
Kantzleramt der Wetiflar
(Wetzlarer Rittertafel)

Bergstraße 40 · Fernruf 3035

Herrn
Dr.med.Erik Greiner
Hameln,Schillerstr.10

R.G.u.H.z.

Viellieber Amtsbruder Bahndit!

Da ich zu Eurer Sanktion einreiten möchte- sozusagen als Vertreter Eurer "Kusine",die ihren schweren Gang am 29.11. antritt, wäre ich Euch zu Dank verbunden,wenn Ihr meiner Burgfrau und mir trotz starker Arbeitsüberlastung Unterschlupf besorgen wolltet.

Sendwisch in kürzester Form genügt.

Mit frohmütigen Lulus

Euer

!
Ibn Saud von der Spree



R.ROMANTINUS
Cast. Verden

Delmenhorst , 5.10.a.U.99
Rudolf-Königer-Str.33

R.G.u.H.z.!

Euer Viledlen !

Wir vermelden hiermit Unserm Eynritt zu Eurer

S a n k t i o n

am 11. dieses Monds. In Unserem Gefolge werden sich befinden: Unsere Burgmaid und Unser Eidam Junker Werner der h. Lubeca. Wir bitten Euch daher, uns ein Doppelgemach und ein Einzelgemach zur Übernachtung herzurichten. Da Wir bereits am Nachmittag in Euren Mauern weilen werden, bitten Wir Euch, Unseren Quartiernachweis Eurer Wachstube zu übergeben, woselbst Wir ihn Uns abholen werden.

Euer allzeyt wohlgeneigter

Romantinus

O.K. Castellum Verdense



SCHLARAFFIA
CASTELLUM VERDENSE

Prof. Anschrift:

Siegfried Kiesow

Mittelschuldirektor

Delmenhorst

Rudolf-Königer-Str. 33

Postkarte



Herrn Dr. med.

Erik Greiner



Hameln / Weser

Schillerstraße 10

Blinzli d Gummierterte
Prof. Edgar Heymann

Barntrup/Lippe v. Haxthausen
Str 10
5. d. Lettemondes
a. u. 99.

R. G. u. H. Z.

Lieber Vieldler R. Bahndit!

Wie Euch bereits an der
Quasselstippe mitgeteilt habe
ich die Absicht zu Eurer

Sanktionsfeyer
der Colonex "Op der Hamel"
am 11. des Lettemondes einzü-

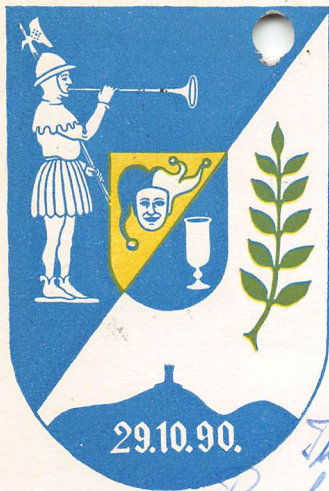
"Bitte beachtet meine Notiz
"Heimkunft" Above"

reiten, in Begleitung meiner
Burgfrau. Ich hoffe, daß Ihr mir
in "Thiemann's Hotel", Osterstr. 26
Unterschlüpf (Zimmer mit 2 Betten)
besorgen könntet.

Meinen überrückelichen Gruss &
Dank im Voraus für Ewre Be-
mühungen.

Mit herzlichem & frohmütigen
Lebens stets in Treuen

Euer Blingli der Günstigste
(Fresdensia) zzt fahrender Ritter
des hohen Reges "Kyborgia"



Schlaraffia „Am Escherwege“

R. G. u. B. 3.!

Viellieber R. Bahnditz!

Hab mich herzlich dank für den
Beurlaubungs-Schreiben. Bis zum heutigen
Tag hoffte ich noch bei eurer Sanktion
ermitteln zu können, doch Ochs's Trücke
zwingt mich zu einem Duell mit einer
Thrombophlebitis. Euch sind euerem h.
Reich zur Sanktion die besten Wünsche.
Mit aufrichtigstem Lulus!

Deiner

Spekulations dt
der Gabenbergerprof.

Eschwege, den 5. September d. J. 99

Abf.: Heimr. T. Pabst

© Eschwege

Marktstr. 185

Postkarte



Kennen

Dr. med. C. Greiner

Bahnarzt

(20a) Stameln/Weser
Schillerstr. 10.

R.S. in. H. 2.

Dortmund, J. 5. 10. 58.

Lieber V. oder!

Ich habe die Absicht, als präsumptiver
Schla-rattenrtter zu gelten. Aus diesem
Gründe würde ich zur Sanction nach
Hanneln kommen. Sei's doch bitte
so freundlich, für mich ein einbett-
Zimmer zu bestellen, wenn es noch
möglich sein sollte bei Thiemann, da
dort auch unser Kautschuk für sich ein
Zimmer bereits bestellt hat.

Vielen Dank im Voraus für Ihre Mühe
und freundliche Grüße

Euer Kumbel

Absender:
(Vor- und Zuname)

Dipl. Ing. L. Loose
Dortmund
Beurhausstraße 82

()
Wohnort, auch Zustell- oder Leitpostamt

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschließfachnummer
bei Untermietern auch Name des Vermieters

DORTMUND



Postkarte
STADT DES
WELT-
BEKANNTEN
BIERES
Herrn



()
Dr. med. Erik Greiner

()
Hanneke

Schillerstr. 10

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschließfachnummer,
bei Untermietern auch Name des Vermieters

FERNANDO MOUTHS

Caixa Postal 4880
RIO DE JANEIRO

KUGELBLITZ

Rio Carioca, 4. Lethemond a.U.99

R.G.u.H.z!

An das h. Reych Ob der Hamel!

Zu Eurer Sanktion uebermittle ich Euch meine
Uuhertzlichsten Glueckwuensehe. Ich zweifle nicht daran, dass
Ihr es dem Rattenfaenger gleichmachen werdet und viele, viele
schlaraffische anhaenger Euch folgen werden.

Eure huebsche Stadt hat mich wieder begeistert, als
mich vor 2 Jahren mein Europaritt auch durch Eure Gauern fuehrte,
wo ich als Junge einmal schoene Ferien verbrachte bei einem
Schulprofessor in Mueden am Deister. Da kamen wir oeffter auch
nach Hameln konnten aber die Schoenheit doch noch nicht so schaeetzen
wie es einem als Erwachsener dann moeglich ist. Ich habe mich auch
gefremt, dass man vor 2 Jahren nur sehr wenig bei Euch sehen konnte
von Kriegsschaeden und dass jetzt der Schutz der huebschen Giebel-
haeuser mit ihren Inschriften so durchgefuehrt wird. - So werde
ich bei meinem naechsten Europaritt nicht versaeumen, Eurer Stadt
und jetzt natuerlich erst recht dem schoenen neuen Reych dort
meinen Besuch zu machen.

Als kleine Gabe sende ich Euch anbei 30 goldene
Kugelblitz-ahnen, die den Sassen, denen sie verliehen werden,
hoffentlich etwas Freude bereiten.

Mit onçagewaltigen Lulus

stets Euer



Kugelblitz der Ehe-erne

Daimyo zu Koba
Samurai von Ferro-Cario-Koba



Berolina, am 4. des Lethemonds a. U. 99
Paul Krüger, Berlin-Wilmersdorf, Nassauische
Str. 53

von Kauffunger

der Papier-Graph

Urs., I], Graf, Ez. 265

Gesandter von Brausilien

Ritter hoher und einfacher Orden

Ehrenritter des h. Reyches Glogovia

R. G. u. H. z.!

Vielliebe Herrlichkeit Erzscheml!

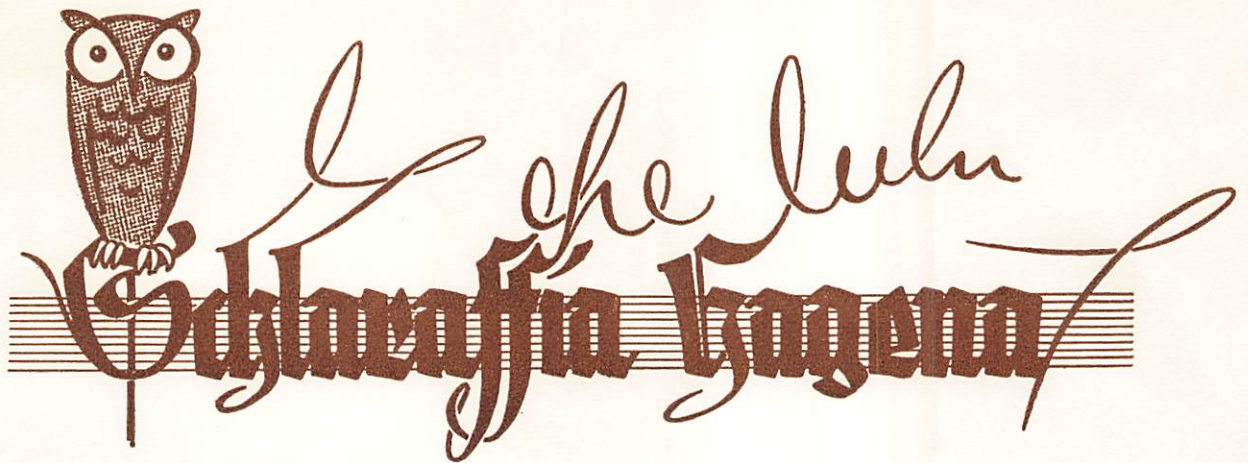
Eure Sanctionsladung kam in unseren Besitz, leider keine Adresse eines Kanzlers, an dem man sich wenden könnte; also warten wir die Zeyttungen ab, aber genau das Gleiche. Wie kann man nur die Hauptsache vergessen? Oder ist die Hauptsache der Brückenzoll von einem Rosenobel? Jedenfalls habe ich mir eure Adresse aus der Stammrolle herausgefischt und damit UHU befohlen!

Hiemit thue ich Euch kundt und zu wissen, daß das älteste Reych des Uhuversums an Eurer Sanctionierung durch 4-5 gewaltige Recken teilnehmen wird. Es sind dies die RR. Esperanto, Textilius, Tilluhl, von Kauffunger und event. Stahlhardt. Bitte, veranlaßt, daß für drei Unterschlupf besorgt wird, am besten Einzelzimmer. Es sind dies R. Esperanto, prof. Karl Fischer, Textilius, prof. Walter Reinke von Kauffunger, prof. Paul Krüger.

Da wir auf Ratten keinen Wert legen, jungen Mäus'chen aber wohlgewogen sind, so kennt ihr nun unsere Geschmacksrichtung. Da wir mit Stinkrössern gen Hameln reiten, hoffen wir, an den frühen Nachmittagsstunden bei Euch einzutreffen.

Mit frohgemutem Lulu!

*Lies von Kauffunger
Fürst am Goldenen Meer*



R. G. u. H. J.!

Hagen, den 3.10.58
Konkordiastr. 5

Schlaraffia ob der Hamel!

Zur Sanktionsfeyer senden wir Euch herzliche Wünsche.
Euch und allen Teilnehmern an der Festsippung

donnergewaltige Lulus

Eure

Schlaraffia Hagena

Das Oberschlaraffat:

Helmfried

Klebaudermann

und Reimherzl



Das Kantzleramt:

Zwing dich
(Zwing Dich)

R. Diatonio

Ath.Gott., 3. Lethem. a.U. 99

R. H. Su. H. z. !

Viellieber Vieledler!

In persecut. der Vorbereitungen für Euer h. Fest der Sanktion habe ich den Auftrag ganz "Geheimbd" zu erforschen, ob Euer h. präsumptives Reich schon im Besitz einer "Fanfare" ist oder ob von anderer Seite eine solche als Geschenk in Aussicht genommen ist. Ansunsten habe ich nämlich als profaner Freund der sotanen Blasmusik die Aufgabe Euch am 11. hs. dieses für künftige "Einritte" samt der Geleitritterschaft wichtige Tute zu überbringen. Als Freund der Sassen "Ob der Hamel" bitte ich aber um strengste "Dischkretschn", damit für das Reychn das ganze witklich eine Überraschung wird. Deshalb frage ich aber doch vorher noch einmal bei Euch an.

Meine 75 Lenze zählende Mutter wird wahrscheinlich mit von der Reitpartie sein. Sie würde dann an der Weser zum 1. Mal schlaraffische Luft atmen, da sie sonst leider fern von mir ihren Unterschlupf hat. Bitte fügt mir noch eine Einladung mit Euerer Antwort bei.

Frohmitüg grüßt Euch mit Lulu

Arnold v. Buttler, Diplömkaufmann
Weender Landstr. 16 in Göttingen

Euer
Diatonio



G. J. van Pommerehne, 3. W. a. M. G.
fr. Viala-Hau!

Sie wird zum Antikenshop.

Liebe!

Kugel
des J. Kurgardia (Kugel Nr. 11)

Absender:
(Vor- und Zuname)

ROBERT DORN
ULM-DO./SOFLINGEN
KLOSTERSIR. 18 TEL 5130

POSTKARTE



()
Wohnort, auch Zustell- oder Leitpostamt

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschließfachnummer; bei Untermiethern auch Name des Vermiethers

fran
Dr. med. G. Greiner

() Hameln

Schillerstr. 10

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschließfachnummer; bei Untermiethern auch Name des Vermiethers

„Schlarffia“

Prof. Hans Brandstetter
(R. Hauer der Grazia)

Brema, 3. 10. 1999

H. G. u. H. z.!

Viellieber R. Bahndit!
Fexung erhalten und noch warm
in Arbeit gegeben. Wird 100%
fertig. Drucker stehen schon
bereit. Fexung gefällt mir
sehr gut und passt gut. Kl.
soll Dienstag fertig sein u.
dann alles rein in die Maschi-
ne. Hertzlichen Dank für Grüs-
se der h. Coloney mit hertzl.
Erwiderung. Freue mich riesig
auf den 11. Dank auch für Un-
terschlupfversorgung. Auf
frohes Wiedersehen und 1000
Lulus

Euer

Brandstetter



Herrn

Dr. med. E. Greiner

(20a) H a m e l n / Weser

Schillerstr. 10



MÜNCHEN Mariensäule
Mary's' Column

2. 10. 1958

R.-Gr. u. H.-z!

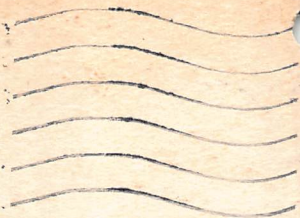
Vieledler Ritter Bahndit!

Recht herrlichen Dank für Ihren
lieben Sendnisch mit der Ein-
ladung zur Santationsfeier am
11. des Lettemondes. Leider ist es mir
nicht möglich bei Euch einzureisen,
da ich beruflich zu tun habe. Ich
wünsche Euch & Euren Tassen ein
recht gutes Gelingen der Feiern!!!
Mein Freund ich denke gerne an
unsere Wledascher in Anspörung an-
lässlich der „Pique Dame“ des Be-
suches bei Euren verehrten Fräulein.

Mit den allerherzlichsten
Lüben, Züßl. namens meiner
Büßgfräulein, verbleibe ich
Ihnen sehr R. Impetuos.

HANS ADRESSE-VERLAG MÜNCHEN · PHOTO: HANS HARTZ

ANCO



Kerem

Dr. Fritz Greiner

Kameln / a. d. Weser

Schillerstrasse 10



R. G. u. H. &.

Hotel Fürstenhof, Tegernhausen den 2. 10. 58

Liebliche Herzlichkeit herzlichen!

Wir sind seit einigen Wochen hier in Tegernhausen im Hotel
möchten auf der Rückfahrt nach Hann. Können an der Feier Eurer
Sanktion teilnehmen. Da aber aus der Einladung in der Schlaraffia-
leitung nicht ersichtlich ist wo u. um welche Uhr das Fest statt-
findet, möchten wir Euch bitten doch zu veranlassen, daß uns
eine Festesfolge nach hier gesandt wird. Da in der Stammmrolle
Eurer Reich noch nicht vermerkt ist u. uns der profane Name
Eures Kantalers nicht bekannt ist, wenden wir uns an Euch,
Ihr steht in der Stammmrolle noch als fahrender Ritter der Hildesia.
Wo kann ^{man} dort evtl. gut wohnen? Wir benötigen für eine Nacht
ein gutes Doppelzimmer u. für unseren Fahrer ein Einzelzimmer.
Ich bin 52 Jahre alt u. möchte in der Nacht nicht zu weit laufen.
Wir danken Euch herzlich für Eure Bemühungen u. senden
Euch die herzlichsten Lulus Eurer allzeit getreuer

R. Kurt's vorm Schluss

Ez., Eb., Groß-Urs., Btr.

(Gothaha - R. - U.)

Mitbegründer der Gothaha a. U. 46

Ehren-R. „Chasalla“ (51) „Am Eschenwege“ (312)

Gothaha: „Unser Kurt's“

Freiherr, Herzog

Se. Durchläuchting, Reichsverweser

Großherzog vom Werra-Fulda-Kuss

Groß-Fürst von der Löwenburg * Herrscher a. d. drei Flüssen

Ritter des Basta-Ordens

Roderitto-Ritter des hohen Reiches Hildesia

Comte de Chateau Lafitte et d'olle Anna

(mit dem Prädikat: Durchlaucht)

Prof.: Ing. CURT GEORGES

Hann. Münden

Kasseler Straße 15

Tel. 818

L. Ht. Kynhausen, Hotel Fürstenhof

SCHLARAFFIA



OSSENBRUGGA

An die
Schlaraffia
Ob der Hamel
z.Hd.d.Herrn
Dr.med. Erik Greiner,
H a m e l n a.d. Weser
Schillerstr.10

A. U. 99 am 1. des Lethemondes

R. G. u. G. 3.!

Vielliebe Schlaraffenfreunde d.Coloney Ob der Hamel!

Wie groß mag die Freude in Euren Herzen sein, wie stolz werdet Ihr Euer Banner tragen und wieviele ungezählte treue Schlaraffenherzen werden am 11. des Lethemondes a.U.99 Euch entgegengebracht und für Euch schlagen, wenn Ihr an diesem für Euch schönsten Ehrentage vom Allschlaraffenrat die

SANKTIONSBULLE

entgegennehmen dürft und Ihr Eure Coloney von nun an stolz und glücklich

R e y c h

nennen könnt.

Zu diesem frohen Ereignis beglückwünschen wir Eure vielliebe Mutter HILDESIA und Euch - Ihr viellieben Freunde, von ganzem Herzen und wir werden es nicht versäumen, an Eurem Festtage mit einem stattlichen Fähnlein bei Euch einzureiten.

Doch auch schriftlich sei Euch unser Glückwunsch dargebracht, auf daß Ihr die Ossenbrugga nicht vergesst.

Die Sassen unseres Reiches, denen es nicht vergönnt ist, bei Euch einzureiten, haben sich auf den Zinnen unserer Haseburg versammelt, um Euch zu grüßen und zuzuwinken, Euch zu beglückwünschen mit

den donnergewaltigsten Lulus!

Das Oberschlaraffat:
Graph Melo, von Rechtswegen,
von S c h n a u z .

Das Kantzleramt:



Segelfruh

Schlaraffia



Hammonia

R. G. u. N. 3.

Hammonia, am 1.10.a.U.99

Hohe Colonie Ob der Hamel!

Hammonias Sassen danken Euch herzlich für die Einladung zur Sanktionsfeyer im Lethemond. Wie Jhr wißt, häufen sich die Feiern im Lethemond derartig, daß es fast unmöglich ist überall vertreten zu sein. Dazu kommt, daß wir die Reychsfehde auszutragen haben und der Ritt gen Mutter Bero-lina bereits im Anfang der vergangenen Sommerung festgesetzt wurde. Trotzdem werden Hammonias Sassen helfen Eure Feier zu verschönen, doch habt, bitte, Verständnis dafür, daß das Fähnlein nicht so groß ist, wie wir es hätten gerne ausrey-ten lassen.

Wir wünschen eine frohe Feier und begrüßen Euch

mit donnergewaltigen Lulus!



Schlaraffia Hammonia
Kantzleramt:

Kalb-Frang

R. G. 5. H. 3 !

Da es mir infolge meines am 2. August
erlittenen schweren Unfalls leider nicht gelangt
ist, Euren Festtag in Eurer Mitte zu
verleben, sende ich Euch zunächst herzlichste
Nünste zu Eurer Sanction. Ich bin noch
6 wöchentlicher Krankenbehandlung vorläufig
noch durch ärztlichen Bescheid in kaiserliches
Nasagen nach an Jinnu d. Beck gefordert.
Im Jahr bin ich in Eurer Mitte und
bringe Euch meine herzlichsten Nünste in
dünnerwaltige dnters als vielliebe Tochter
Hidensia !

In allnächtlicher Treue und
Fründlichkeit
Eure

gehört Jantamund =
Hidensia.

Oktober 1958

R. G. 5. H. 1 !

Dem jüngsten Reiche !
(Ob der Stameln)

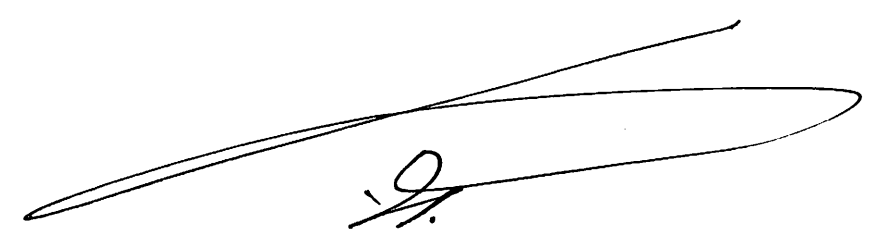
Es strahlet heit die Bünz im Festeschimme
Errüngen ist, was ehrlich Ihr erstrebt -
Es schwindet eine Kolonie für immer -
Dem Phönix gleich sich neu ein Reich erhebt,
Die Ränne spassen traum der Lassen Scharen,
Die heute UHU treulich hier vereint -
In treuem Schaffen habt Ihr es erfahren:
Euch blüht der Frühling einer neuen Zeit !
Es schlägt der Kolonie die letzte Stunde
Vor uns die Bünz in ihrer lichten Pracht -
Prings feyerliches Schweigen in der Ründe
Wir fühlen Uhu's erge Zauber macht !
Jetzt plötzlich bei dem ersten Jamtamenschlage
Erweckt ein heimlich Leben rings umher -

Ein neues Reich, es drängt hervor zu Tage -
Es kehren leis die Schwerter und der Speer -
In unserer Mitte weilen die Gestalten,
Die uns entrißen ach so lange schon,
Mark, Rap, Graf gleichen, unsere Brüder Allen
Sie weilen heute mit uns hier am Thron!
Ein Rannen rings, geheimnisvolles Regen
Und alles harret rings im Kreis umher,
Sicht hoffnungsvoll der neuen Zeit entgegen
Hell strahlet der Glanz der frisch geschliffnen
Wehr!

Polik junges Reich bis in die fernsten Zeiten,
Du, das vor allem heute wird geehrt -
Für Freundschaft, Trübsal, Hütern
sollst du mit uns streiten
Das Herz dem Freund, dem Feinde stets
das Schwert!

Als Kämpfer stets des Guten und des Schönen
So klingen heut dir unsere Wünsche zu!

dem jüngsten Reich zu Ehren soll
erlösen
Im Jubelklang dies donnernde dinsten!



Gegeben in der rattenburg
der coloney ob der Hamel
am 31. des erntemondes a.U. 99

Unser ritterliches grueszen und handschlag zuvor!

Erhabener Allschlaraffenrath
innigstgeliebete muoter Hildesia
hohe reyche, vielliebe coloneyen und feldlager!
Schlaraffische recken des gantzen UHUversums hoeret!

Wir geben allen zou swert und scild geborenen recken submisses-
kunt und zou wizzen, daz unsare alzeyt tadelfreye coloney, daz
juwel des Weserberglandes, Muenchhausens leybregiment, Hildesias
Overstolz, daz praesumptive reyche ob der Hamel, das rattenfaenger-
reyche, so im gesambten UHUversum als niemalen im eyfer erlahmend
anerkennet, so unzweyfelhaft durch U H U 's gnad und der weysen
Allschlaraffenraethe eynsicht sichtiglich bevorzuget wurde und
die erhebung der coloney zu eynem ebenbuertigen schlaraffenreyche
beschlozen ist.

Und wird sothane

ERHEBUNG und SANKTIONSFeyer
an des lethemondes elftem tag celebrieret werden, wannen eyne
gar glantzvolle feyerstundt allen loblichen eyngerittenen recken
zeygen wird, was deren schlaraffen wuerdig sey.

Itzo leget an den schermenden harnasch, gurtet den halsperc
mit dem rieme feste, setzet uf den helme und nembt das scharpe
swert von der wand, so Ihr Euch nun schwinget uf das streitrosz
zum ritt gen unsere gemarkungen.

Auch moeget Ihr in den kemenaten on lengern verzug die ladung
besunders artig verbreyten und die zelter der burgfrouwen und
maiden gar wonniglich zum eynritt satteln und mit knaepplein,
degen und dem gesambten insgesinde komen zu unserer feyer.

Item ist das profane Hameln eyne der fuernembsten allenn
staettlein, sintemalen es leuchtet seyten alten zeyten warlich
trefflich im gantzen teutschen land und gar wohl gelegen ist an
den bergen, wo die wesen flieszet neben fuer. Gar herrliche bauten
zeugen alter buerger beruempten fleisz und beherbergen schlaraffisch
tun, was gar krefftiglich manch reyche beweget und zeyget, was
da selbst im schwang des kuenftigen reyches gehet.

Eynes gantz ritterlichen empfanges und froelichen willekumms
koennet Ihr gewisz seyn.

All den eynreytenden schlagen unsre hertzen in uhubrueederlicher lieb und freundschaft.zou.

Mit gar frohmuotigen Lulus

in trauen

das overschlaraffat

das kantzleramt

Erzschelm, Poldi, Fehd-Erhalter

Bahndit

Weysungen zur ladung und des festes folge

Die teylnahmemeldung an der feyerliche Sanktionsfeyer und wuensche fuer den unterschlupf sind bald zou richten an den kantzelar der coloney bey eynem sendwisch. Selbige meldung ist gar dringend erforderlich, um allen wuenschen moeglichst gerecht zou werden.

Der stallplatz fuer die roeszlein ist bey der festburg.

Die wachstub ist ab glock 3 besetzt, umb dorten gegen berappen des bruckenzolls die willekummahnen und notwendigen pergamente zu ueberreychen und die eyntragung der eyngerittenen recken und burgfrouwen, sowie des insgesindes in die festrolle vornehmen zou koennen.

Der bruckenzoll ist uf mindestens eynen rosenobel festgesetzt worden fuer jeden recken und den dritteyl eynes rosenobels fuer jedes haupt des gefolges.

Das fest wird celebrieret in der festburg der coloney ob der Hamel, in den profanen "Weserberglandhallen".

Die eynrittfanfaren zur

letzten feyerlichen sippung der Coloney

ertoenen glock 5 von den soellern unserer festburg und ist daselbst die gelegenheyt dem thron und dem praesumptiven reyech die in freude mitgebrachten ehrungen und geschenke gar artiglich zu ueberreychen. Der Sanktion feyerlichster teyl beginnet glock 7 mit dem eynritt aller recken.

Die fexungsfolge der feyer ist festgelegt und so gehalten, daz der feyer ende glock 11 erfolgt.

In der anschlieszenden Kristalline wird bis in die fruehe morgenstund und zum ersten hahnenschrey das tanzbeyn tapfer geschwungen. Der morgen drauf ist fuer eynen fruehtrunk glock 11 freyzuhalten und wird in der rattenburg gar manniglich weytergezecht werden, wo dort ist eyne gar unuebertreffliche moeglichkeyt, lethe und quell zu laben und den wuerdigen ausklang fuer die feyer zou finden.

DR.-ING.

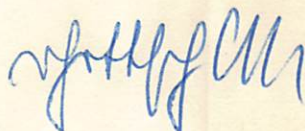
WALTER GOTTSCHALK

Hameln, den 29. Sept. 1958

Sehr geehrter Herr Dr. Greiner!

Für die freundliche Einladung zur Sanktionsfeier der Schlaraffia, Hameln, danke ich Ihnen verbindlichst. Ich werde an dem Fest nicht teilnehmen können, weil ich im Begriff bin, für einige Wochen in Urlaub zu fahren.

Hochachtungsvoll



GERH. A. FISCHER
OBERINGENIEUR

BREMEN 27. 9. a.U. 99
C. L. FRAUEN KIRCHHOF 15
TELEFON 20761

Globetrotter

R, G. u. H. z.!

Viellieber Vieledler R. Bahndit!

Der h. Coloney "Ob der Hamel" hertzlichen Dank für die Ladung zur Sanktionsfeyer. Natürlich ist es Ehrensache, dass ich dabei bin und freue mich auf den Eynritt.

Nun, ich nicht allein! Unser OÄ R. Herzzehn wird als würdiger Legat der h. Brema mit dabei sein und so möchte ich Euch bitten für uns beide je ein Einzelunterschluyp in einem prof. Hotel für die Nacht vom 11. zum 12. 10. a.U. 99 zu reservieren. Ich komme von Rinteln und R. Herzzehn aus dem prof. Bremen. -

Alle Achtung vor der fabelhaften Ladung, besonders auch in texlicher Hinsicht. Ich beneide Euch!

Zeitlich muss ich leider ein wenig prof. sendwischen. Anders hättet Ihr es verdient.

Für heute mit hertzlichen Iulus an alle Sassen der h. Coloney und Euch

Euer allzeyt getreuer



Für ganz kurze Mitteilung
über Hotelangabe

|||||||
10,00



Preis.
Löwen-Apothekerei

und Drogenhandlung, Dr. P. Elten

Inh.: Apoth. P. Elten

Bankkonten: Städt. Sparkasse Hess. Oldendorf
Oldendorfer Bank, e. G. m. b. H.

Postscheckkonto: Hannover Nr. 243 83

Ⓜ Hess. Oldendorf, den 27. September 58
Fernsprecher Nr. 444 ^{E/M}

Herrn Dr. med.
Greiner

(20a) Hameln
Schillerstr. 10

Sehr geehrter Herr Dr. Greiner !

Ich danke Ihnen sehr für die freundliche Einladung zu der Sanktions-
feier am 11. Okt.

Ich befinde mich jedoch vom kommenden Mittwoch den 1. Okt. bis Ende
Okt. auf Geschäftsreisen in Mittel- und Süddeutschland, und kann
leider nicht daran teilnehmen.

Ich bedauere dieses außerordentlich, bitte aber Verständnis dafür
zu haben.

Mit vorzüglicher Hochachtung

1.) Ette Mill	Bf-Hotel	3 Betten
2.) Tektovid	Bf-Hotel	2 Betten
3.) Gehmal Pascha	Sonnenhof	2 Betten
4.) Erwinus	Bf-Hotel	1 Bett
5.) Globetrotter	Sonnenhof	1 Bett
6.) Herzzehn	Sonnenhof	1 Bett
7.) Karikater	Bf-Hotel	2 Betten
8.) Moenebart	Sonnenhof	1 Bett
9.) Junker Werner	"	2 Betten
10.) Cokpit	"	1 Bett
11.) Segelfroh	"	2 Betten
12.) Bandit	Bf-Hotel	1 Bett
13.) Blüzli	Thiemann	1+ 1 Bett
14.) Romantinus	Sonnenhof	1 Bett
15.) Ibn Saud	Sonnenhof	2 Betten
16.) Esperando	Bremer Schlüssel	1 Bett
17.) Textilius	"	1 Bett
18.) Kauffunger	"	1 Bett
19.) Kurz v. Schluss	"	3 Betten
20.) Kumbell	Thiemann	1 Bett
21.) Munker Heinz	Bremer Schlüssel	2 Betten
22.) Päng und Fitje	"	2 Betten
23.) Proppen	"	2 Betten
24.) Jung Herz	Deutsches Haus	1 Bett

ALFRED BELLING

Hameln, den 26.9.58
Im Kreuzfeld 20

Herrn
Dr. med. Greiner
H a m e l n
Schillerstr. 10

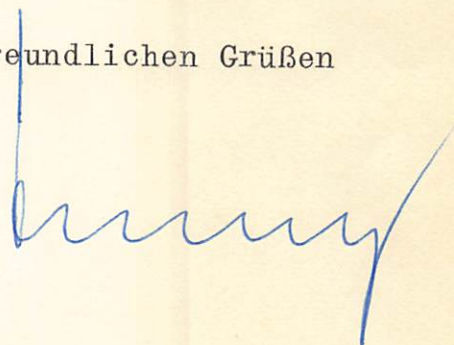
Betr.: Schlaraffia Hameln..

Sehr geehrter Herr Dr. G r e i n e r !

Verbindlichen Dank für Ihre freundliche Aufforderung vom 24.9.
zur Sanktionsfeier am 11. Oktober d.J.

Ich bedaure, Ihnen auch diesmal wieder eine Absage erteilen
zu müssen, da ich bereits für die Zeit vom 10. bis 12. Oktober d.J.
zu einer Fachverbandstagung außerhalb von Hameln angemeldet
und verabredet bin.

Mit freundlichen Grüßen





Schlaraffia Turicensis

R.G.u.H.Z.

Hohes und ehrenwertes Keych,
vielgeliebte Schwester in Uhu!

Turicums Saffenschaft hat die Botschaft von
Deinem glorreichen Fest, das Du am

11. des Sethemonds

zu zelebrieren gedenkst, mit lauten Jubelrufen
und Kanfarenstößen vernommen. Glück Dir
aus frohen Stunden! Kraft Dir aus gol-
denem Erleben!

Es ist noch ungewiß, ob auch ein blauweißes Sähnlein mit dem
Leuen auf der Brust unter den Gratulanten vor Deinem Thron
erscheinen wird. Doch sei versichert, daß der Turicensis Herz mit
Deinem Herz im Gleichklang schlägt und daß wir Deiner gedenken.

In unwandelbarer Treue:

Deine Turicensis

Das Oberschlaraffat:

Salami, Bau-Bau, Herzig

Das Kantzleramt:

EHE-Phil

Gegeben auf der Limmatburg

am 23. 9. a. U. 99.

Tektovid. OdÄ. Urs. Km. Eb. Rinteln, d. 22. IX. a. U. 99.
R. G. u. H. z! Ew. Vieledlen! Viell. Kantzellar Bahndit!

Meinen Dank zuvor für Eure Ladung! Kundt und zu wissen
daß wir in Begleitung unserer viell. Burgfrau, -quid
AHA bene vertat! - an Eurer Sanktion teilnehmen wollen.
Wir bitte Euch, uns ein zwobettiges Zimmer für die
Nacht 11/12. X. frdl. freihalten zu lassen. Wenn ich
einen Wunsch äußern darf, dann bitte, den Unterschlupf
entweder in der Nähe des Bahnhofes oder der Festburg
zu wählen. Ferner bitten wir, uns frdl. auf anhängen=
der Karte den Unterschlupf bekannt zu geben. Damit
wir uns, (wir selbst sind leider bereits in 76. Lebens=
jahre,) tunlichst einen Weg sparen können.

Für Eure Mühe seid in vorhinein hertzlich bedankt!
Mit frohem Lulu an Euch und die Coloney, insbesondere
unseren alten Freund und Amtsbruder Erzschem, bin
ich Euer getreuer

Tektovid

LCW. LM2.

Reych 5. Wratistavia.

Bahnhof-1 z.

Absender:
(Vor- und Zuname)

Fritz Kiedinger

(20a) Kinteln, Klosterstr. 16

Bernruf 401

()

Wohnort, auch Zustell- oder Leitpostamt

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschließfachnummer,
bei Untermietern auch Name des Vermieters

Postkarte

mit (Antwortkarte)



Herrn

Dr. med. E. Greiner.

(20a) H a n e l n .

Schillerstr. 10.

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschließfachnummer,
bei Untermietern auch Name des Vermieters



R. G. u. H. z.!

Hohe Coloney "Ob der Hamel" !
Vielliebe Freunde in UHU!

Vorerst einmal recht herzlichen Dank für Euren Sendboten vom 4. des Herbstmonds a.U. 99, worüber ich mich in meiner stillen Klause sehr sehr gefreut habe. Wenn man schon so einsam und verlassen dasitzt, ist es ein Lebenselixier, wenn eine Freude und Abwechslung in die stille Heimbürg geflattert kommt. Mein stiller Wunsch ist ja schon seit langem, wenn ich erst in der stillen Natur sitze, dass dann auch ab und zu und viel lieber öfters liebe Freunde mich besuchen bzw. bei mir einreyten. Na, es wird schon kommen, wenn mich OHOs Tücke nicht schlägt. Es ist so schön bei Euch! Recht gefreut habe ich mich auch darüber, dass Eure Herrlichkeit Erzschem wieder frusch und munter unter Euch ist. Möge es so bleiben und auch alles kein Wunder bei der Pflege des Hof-"Barbiers" und der Hofärzte. - -

Mich quält mal wieder ein Floh, wobei mir eingefallen ist, dass man zu der bevorstehenden Sanktionsfeier etwas besonderes deichseln muss. Etwa mit einer Sonderpostkarte mit dem Rattenfänger. Für die auswärtigen Gäste vielleicht originell. Ich will das Klischee stiften oder gebt mir das Motiv auf. Da die Tage gezählt sind, müsste dieses allerdings recht eblig gehen. Es braucht ja kein Farbdruck zu sein, weil dieser zu lange Zeit in Anspruch nehmen würde. Oder habt Ihr einen anderen Wunsch? Raus mit der Sprache!!! Ganz schnell!!! Für heute allen Sassen die herzlichsten IULUS

Euer getreuer 

Wird fleissig geübt auf den Drommeten? Es wäre doch herrlich, wenn die Bläser aus dem zukünftigen Reych kommen, was man heute kaum oder überhaupt nicht mehr vorkommt und "Ob der Hamel" muss etwas ganz BESONDERES darstellen. Es wäre schön!

Centralkanzlei
der Schlaraffenreihe in Deutschland
Landesamt/Bay. 1
Postfach Nr. 128

Lehrmed.
J. Guiner,
(20a) Harleln/Wien
Bjellerper. 10

R. G. u. S. z.!

Landeshuota, 20. Januar. a. u. 99.

Lust Kinderlein!

Auf eure Aufsätze vom 18. feige
sei euch mitgeteilt, dass die
Funktionstheorie,
für euch kopienlos, von uns freigegeben und euch
ausgezeichnet werden wird. Weiter
überweist diese die Funktion von euch
Licht und dem Leben.

In Ladung und der Funktionstheorie;
"Wir werden gen" wird in der Funktionstheorie
überdacht. Mit fleißig. Zuf. f. t.
Centralkanzlei
der Schlaraffenreihe
in Deutschland
Anteile geb. Proben



S c h l a r a f f e n h o e r e t !

Nehmet unseren ritterlichen Gruosz und Handtschlag zuvörderers!
Nehmet sodann Kenntniss, dasz unsere allzeyt tadelfreye Coloney,
das Juwel des Weserberglandes, Muenchhausens Leybregiment, das
praesumptive hohe Reyche ob der Hamel, das Rattenfängerreyche,
Hildesias Overstolz, so im gesambten Uhuversum als niemalen
im Eyffer erlahmend anerkannt, so unzweyffelhaft durch U H U s
Gunst sichtlich bevorzuget worden,

allen ehrbaren Rittern, Junkern und kecken Knappen hier-
mit artig und maenniglich vermeldet,

dasz durch U H U s Gnad und der weysen Allschlaraffen-
raethe Eynsicht die Erhebung der Coloney beschlossen ist.

Und wird sothane

S A N K T I O N

am 11. des Lethemondes a.U. 99 gar feyerlichst celebrieret,
wannen eyne gar glantzvolle Feyerstund allen loblichen Eynge-
rittenen zeygen wird, dasz an den Ufern der Weser inmitten
unserer in allen Schrifften weytgeruehmten alten Stadt,
dem U H U tiefe Verehrung gezollet wird und eyner bruederlich
Sassenschaft fleyssiglich Streben auf die Pflieg von Freund-
schaft, Kunst und Humor gerichtet ist.

Kein Mangel an bezeugtem Eyffer wird die eyngerittenen
Gaeste enttäuschen. Werden vielmehr die Gastrecken eyne gar
wichtige Voraussetzung schaffen, dereinst, nach Erlangung der
vollen Souverainetaet des Reyches zum Schla-Rattenritter
des hohen Reyches ob der Hamel, des Rattenfaengerreyches,
dekorieret und so des allzeyten Wohlwollens derer Sassen ob
der Hamel teylhaftig zu werden. Und wird man sunst nur mit
Mueh diese Ehr erreychen.

So gemahnen wir Euch, vielliebe Freunde, schon itzo Euere
Reytknechte zu ermahnen, Roeszlein, Zaumzeug und Reytsack zu
ueberpruefen und ordentlich Pflieg angedeihen zu lassen. Auch
moeget Ihr in Eueren Kemenaden die Kund verbreyten und artig-
lich unsere freundlich Ladung Euren lieben Burgfrauen, Maiden

und Knaepplein ueberbringen, so eynes gantz ritterlichen
Empfanges und froehlichen Willkumms sicher sind.

Mit frohmuetigen Lulus!

Das Oberschlaraffat

das Kantzleramt

Erzschelm, Poldi, Fehd-^Erhalter

Bahndit

Die Schalteinrichtung ist so konstruiert, daß schon bei Drehung des Schaltrades um nur wenige Grad, die Schaltung für den Wäger fühlbar ausgelöst wird. Fehlschaltungen sind ausgeschlossen.

Merkmale und Vorteile des Zahlendruckapparates:

Absolut genaue, schnelle und objektive Gewichtsermittlung in unbeeinflussbarer Weise.

Wegfall aller Fehler beim bisherigen Ablesen, Niederschreiben und Übertragen von Gewichtswerten, keine Fehler durch undeutliche oder unleserliche Zahlen.

Erhöhtes Vertrauen zwischen Käufer und Verkäufer in die korrekten Gewichtsaufzeichnungen.

Gleichzeitiger Druck auf Wiegekarten und Kontrollstreifen.

Gleichzeitiger Druck des Gewichts und beliebiger zusätzlicher Zeichen, wie fortlaufende oder einstellbare Nummer, Datum, Warenbezeichnungen und dergl.

Schutz des gesamten Mechanismus gegen äußere Einflüsse wie Staub, Feuchtigkeit durch das vollkommen geschlossene Gehäuse.

Sofortige, sichere und einfache Bedienung durch unerfahrene Arbeitskräfte.

Der TACHO-Zahlendruckapparat arbeitet auch bei rauhester Beanspruchung störungsfrei.

TACHO-SCHNELLWAGENFABRIK
G. m. b. H.

Im Zutrumpft werden wir in jedem Protokoll angeh.,
während über die im Laufe der Woche erfolgte sind. F

Wenn die C.K. immer Protokolle, um sie schnell, genau
durchgehen hat, dann wird sie auch bemerkt haben, was
im immer Pipping geht wird. Das ist aus den Protokollen,
die anerkennungsmomente in ein hervorragendes Weis geführte
wischen genau nichtlich. Was würde eine große obenbeib-
zahl, wenn nicht gefolgt wird. Es kommt immer mehr
Abwärts wagt auf die Zahl als auf die Höhe an.

Vieh. von. ich würde dich bitten ^{ab den vorsteh.} ~~über die~~
Gepäck, ~~über den DTR~~, resp. d. C.K. ein- ~~entw.~~
Abfertigung zu geben.

F Für Ende der nächst Woche werden Expw. mehrere Paare
immer tolerant ein Woche lang jeden Abend in einer
den benachbarten östl. Reich eintragen.

- 26/2 PV

- 06/18

- 04/2V

08

- 78

21/274

Ich danke Dir für Deinen Entw. v. 10.3.99 und die Beiträge
des C.K., den ich ~~beibehalten~~ wieder nach Kambris nehmen wird zurückgeht.

Zu diesem Entw. möchte ich folgende bemerken:

1). Wie Du selbst bei Deinem wie bei überprüften bemerkt hat, sind fast
in alle Regel beim Pippingabend keinem mehr als die Hälfte der
eingeschriebenen Tiere anwesend. (Stingenam durch bei ganz Früh im m.).

2). Bei Einhaltung der meisten Protokolle ab 1-19 hatten wir noch
nicht die richtige Zahl von 35 Paaren sondern Durchschnittlich
etwa 25-26. Die Zahl 18 überschreitet also wesentlich
die Hälfte der Abfertiger.

3). Wir haben leider einige ~~stärkere~~ sehr oft bruchhafte Paare,
die gesundheitlich nicht bei jedem Pipping anwesend sein
können. Andere sind durch ihren profanen Beruf viel auf
Reisen. U

aber, und nun kommt das Wermutswort:

4). Eine sehr große Zahl der fehlenden Paare haben ihre
Fehler in Obd.-Stand durch Stimmen in andere Regeln
nicht mit wagt gemacht sondern meist in Verbot.

Wir machen jede eine Zusammenstellung von jeden Einzel
von den überprüften, die jede einzelne Paare im Laufe der
Wochenmäßig gemacht hat. Diese Karte werden wir Dir
in den nächsten Tagen einreichen und da kann ein paar
Stücker etwas ist zusammen. Denn wir sind die offen
mit 8-18/20 Paare ausgewählten

Abschrift.

Deutscher Schlaraffenrat.

R.G.u.H.z.!

Landeshuota, den 22. Wonnemond 99.

An das

hohe Reych Hildesia.

Eueren Antrag auf Santionierung Euerer Tochter

" Ob der Hamel "

wurde in der 20. Sitzung des Deutschen Schlaraffenrates stattgegeben,
doch kann die bezügliche Verlautbarung gemäß § 37 / 1 des Spiegels
erst im Heumond a.U.99 erfolgen.

Wir nehmen ferner davon Kenntnis, dass die Feyerliche Sanktion
für den 11.10.a.U.99 geplant ist.

DSR Lenau haben wir von Eurem Sendboten vom 30.4. a.U.99
Kenntnis gegeben.

Mit frohmütigem Lulu !

Deutscher Schlaraffenrat

gez Goschelbauer

Vorsitzender.

Siegel.

Der Allschlaraffenrat

Vorsitzender: Hlt. Goschelbauer der Nasenweisse Landeshuota (Praga) profan Doz. Dr. med. Josef Bumba, Landsbut, Altstadt 72

Anschrift der Kanzelep: Landsbut/Bar. 1, Postschliefsach 128

R.G.u.G.3!

Landeshuota, den 14. Wonnemonds 11. 99.

An die

Colonie O b d e r H a m e l
=====

In der letzten Sitzung des Allschlaraffenrates wurde
Euerer Colonie die

Nummer 3 3 6
=====

zugeteilt.

Dies zu Euerer Kenntnissnahme und zur Darnachrichtung.

Mit frohmütigem Lulu!

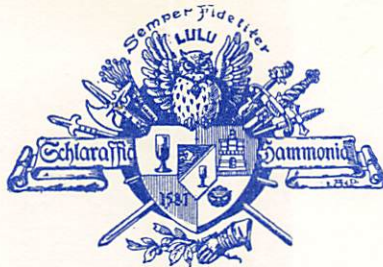
Der Allschlaraffenrat



Goschelbauer

Vorsitzender

Schlaraffia



Hammonia

R. G. u. N. 3.

Hammonia, am 1.10.a.U.99

Hohe Colonie Ob der Hamel!

Hammonias Sassen danken Euch herzlich für die Einladung zur Sanktionsfeyer im Lethemond. Wie Jhr wißt, häufen sich die Feiern im Lethemond derartig, daß es fast unmöglich ist überall vertreten zu sein. Dazu kommt, daß wir die Reychsfehde auszutragen haben und der Ritt gen Mutter Bero-
lina bereits im Anfang der vergangenen Sommerung festgesetzt wurde. Trotzdem werden Hammonias Sassen helfen Eure Feier zu verschönen, doch habt, bitte, Verständnis dafür, daß das Fähnlein nicht so groß ist, wie wir es hätten gerne ausrey-
ten lassen.

Wir wünschen eine frohe Feier und begrüßen Euch

mit donnergewaltigen Lulus!



Schlaraffia Hammonia
Kantzleramt:

Kalb-Franz

R. G. u. H. !

Da es mir infolge meines am 2. August
erlittenen schweren Unfalls leider nicht gelangt
ist, Euren Festtag in Eurer Mitte zu
verleben, sende ich Euch nunstehende herzlichste
Wünsche zu Eurer Gesundheit. Ich bin noch
6 wöchentliche Krankheitsbehandlung vorläufig
noch durch ärztlichen Bescheid in kaiserliches
Naragen nach an Jima d. Post gefesselt.

Im Jahre bin ich in Eurer Mitte und
bringe Euch meine herzlichsten Wünsche mit
donnerwärtiger Güte als viellicke Tochter
Hildegard !

In schmerzlicher Liebe und
Freundschaft
Eure

Helene Gaudemann =
Hildegard.

Oktober 1958

R. G. u. H. !

Dem jüngsten Reiche !

(Ob du stameln)

Es strahlt heut die Bärge im Festesschimmer
Errungen ist, was ehrlich Ihr erstrebt -
Es schwindet eine Kolonie für immer -
Dem Phönix gleich sich neu ein Reich erhebt,
Die Räume fassen kaum der Lassen Scharen,
Die heute UHM treulich hier vereint -
In treuem Schaffen habt Ihr es erfahren:
Euch blüht der Frühling einer neuen Zeit!
Es schlägt der Kolonie die letzte Stunde
Vor uns die Bärge in ihrer lichten Pracht -
Wings feyerliches Schweigen in der Runde
Wir fühlen Uhm's ewige Zauberwelt!
Jetzt plötzlich bei dem ersten Tamtamschlage
Erweckt ein heimlich Leben rings umher -

Ein neues Reich, es drängt hervor zu Tage —
Es kehren leis die Schwerter und der Speer —
In unserer Mitte weilen die Gestalten,
Die uns entrißen ach so lange schon,
Mark, Rap, Graf gleichen, unsere Brüder Allen
Sie weilen heute mit uns hier am Thron!
Ein Räunen rings, geheimnisvolles Regen
Und alles harret rings im Kreis umher,
Sicht hoffnungsvoll da neuen Zeit entgegen
Hell strahlet der Glanz der frisch geschliffnen
Wehr!

Polih' junges Reich bis in die fernsten Zeiten,
Da, das vor allem heute wird geehrt —
Für Freundschaft, Trunst, Hürnen
sollst du mit uns streiten

Das Herz dem Feind, dem Feinde stets
das Schwert!

Als Kämpfer stets des Guten und des Schönen
So klingen heut dir unsere Wünsche zu!

dem jüngsten Reich zu Ehren soll
ertönen
Im Jubelklang dies donnende Luthen!





R. G. u. H. 3.!

Hildesia, am 30. Ostermond a. U. 99.

An

die Colonie " Ob der Hamel ",

Hameln a/Weser.

Schlaraffen hört !

Wir können Euch zu unserer großen Freude vermelden, dass der Allschlaraffenrat, Landeshuota, uns unterm 22. hujus sendbotet, dass gegen die Sanktionierung Eurer Colonie am 11. Lethemond a. U. 99 keine Einwände bestehen und dem Antrage stattgegeben wird.

Wir freuen uns sehr Euch diese Kunde zu vermitteln und senden Euch anbei einen Durchschlag des Sendboten des Allschlaraffenrates vom 22. Ostermond a. U. 99.

Antrag

Die Sanktionsfeyer wird auf unseren^Yhin von Erbh. Lenau durchgeführt.

Mit frohmütigem Lulu !

Eure allzeyt getreue Mutter Hildesia.

Das Kantzleramt :

Prozess

Abschrift.

Der Allschlaraffenrat.

Landeshuota, den 22. Ostermond a.U. 99.

An

das hohe Reych Hildesia.

Zu Euerem Sendboten vom 14. hujus teilen wir Euch mit, daß gegen die Sanktionierung der Colonie

Ob der Hamel

am 11. Lethemond a.U. 99. von hier aus keine Einwände bestehen und dem Antrag der Colonie stattgegeben wird. Die entsprechende Veröffentlichung in den Zeytungen wird rechtzeitig erfolgen.

Mit frohmütigem Lulu !

Der Allschlaraffenrat
gez. Goschelbauer.

Vorsitzender.

(Siegel)

Colonie"ob der Hamel"

ob der Hamel, den
11. Ostermond a.U. 99

An das hohe Reyeh Hildesia!

R.G.u.H.z.

Euer Vieledlen!

Die Colonie ob der Hamel hat mich beauftragt Euch einen Sendboten weyterzuleiten. Die Sasenschaft bittet ihre Mutter, das hohe Reyeh Hildesia, den Antrag für eyne Reyehsgründung wohlwollend zu befürworten u. gemäss deren Schlaraffenspiegel an den Aßlschlaraffenrat weiterzuleiten.

Gleichzeitig möchte ich Euch vermelden, dass in der Schlaraffiade der ehemalige Prüfling Rosig Erich. Regierungsdirektor a.D. Hameln Kastanienwall 36 T 4785 in den Knappenstand eingetreten ist und nunmehr als Knappe 7 geführt wird.

Beigeschlossen ist ultimo eine weiter Prüflingsliste ,die des prof. Lehrers Beyer Karl Hameln, Klütschule.

Ich bitte Euch um Veröffentlichung in der nächsten Beytung.

Frohmutige Lulus

Das Kantzleramt
i.V. Bahndit.

Colonie "Ob der Hamel"

Hameln, den 10. Ostermond a.U. 99

R.G. u. H. z. !

An den
Deutschen Schlaraffenrat

L a n d s h u t

Erhabene weise Räte !

Die Colonie "Ob der Hamel" beantragt nach § 37 Abs. 1 des Schlaraffenspiegels die Reychserhebung zum 11. Lethemond a. U. 99. Die Colonie hat unter der Obhut ihrer Mutter, des. h. Reyches Hildesia, seit dem 12. Lethemond a.U. 98 ihre Sippungen nach Spiegel und Ceremoniale wöchentlich durchgeführt. Die Protokolle über die Sippungen sind der Zentralkantzeley ordnungsgemäß über die Mutter Hildesia zugegangen.

Die Prüfungsfrist von einem profanen Jahr wird im Brachmond a.U. 99. erfüllt werden.

Die Colonie besteht zur Zeit aus 26 Rittern, 2 Junkern, sowie 7 Knappen, also zusammen über 35 Sassen. Eine Stammrolle wird als Anlage beigefügt. In letzter Zeit haben sich weitere Pilger aus guten Bürgerkreisen der profanen Stadt Hameln gemeldet, so daß die feste Grundlage für die Gründung eines Reyches gegeben sein dürfte. Die Sassen der Colonie sind in großer Zahl in andere Reyche des Uhuversums eingeritten und haben dadurch ihren Gesichtskreis erweitern und Freundschaften mit anderen Schlaraffenbrüdern schließen können.

Da die zur Reychserhebung erforderliche Festburg nur noch zum 11. Lethemond a.U. 99 in der nächsten Winterung greifbar ist und der Besitzer auf Entscheidung drängt, sprechen wir die Bitte aus, unserem Antrage bald stattzugeben.

Mit frohmütigem Lulu !
Colonie "Ob der Hamel"

Das Oberschlaraffat:

Soldi' Entschelm



Das Kantzleramt:

i. V. Dr. J. J. J.

Federhaken

Lenau

Monachia 1.IV. a.U.99.

Lieber Freund Prozent !

Schimpfe, bitte, nicht über die späte Antwort auf Deinen lieben Sendboten, ich war nach einer Grippe zur Erholung in St. Moritz und stehe nun einem Chimborasso von Post ziemlich machtlos " vis-a- vis" !

Also: gegen die Reycherhebung von Ob der Hamel habe ich nicht das geringste Bedenken ! Du weißt, daß ich in Hameln ein paar Jahre auf der Schule war, demgemäß eine besondere Sympathie für diese Gründung habe und hoffe, daß Ob der Hamel ein wunderbares Reych werden wird !

Der DSR hat am 9.V. seine nächste Sitzung (in Kirchheim/Teck), auf der alle Fragen der Neu-Gründungen und Sanktionen besprochen werden. Ich schlage Dir also vor, daß die Hildesia einen Antrag für den 11.X. einbringt und werde persönlich gern Fürsprech sein, nachdem ich überzeugt bin, daß die Hildesia die Colonie hieb- und stichfest am Zügel hat.

In der Ingoldia hast Du leider gefehlt. Van der Quallen, bei dem ich vorher Kaffee trank, war dieserhalb recht bekümmert. Ich hoffe indes, wir sehen uns trotzdem bald hier oder dort wieder, zumal ein Eintritt in die liebe Hildesia längst überfällig ist. Ich liebäugle sehr mit dem 28.IV. !! (Evt. auch Hannovera und Peinense !) Mal sehen !

Handkuß Deiner lieben Burgfrau, Handschlag Dir und fromtütige Grüße an die gesambte Hildesia ! Mit Lulu allewege in alter Freundschaft

Dein

Lenau.

Schlaraffen hört!

Die Coloney " ob der Hamel" gibt dem Uhuversum schon itzo kund und zu wissen, daß am 11. des Lethemondes a. U. 99 eyngar feyerlich Fest an den Ufern der Weser der Schlaraffey und Profaney demonstrieret wird.

Durch Uhus Huld und Gunst und der erhabenen wessan Räte Allschlaraffias ~~Gnad~~ wird es uns vergönnet seyn die feyerliche

S a n k t i o n

gar glantzvoll zu celebrieren.

Ihr Recken aller befreundeten Reychen merket den Zeytpunkt im Ausrittsjhrbuch vor.

Ob der Hamel, in dessen Gemarkungen eyn Münchhausen log und der Rattenfänger umging, wird mit seyner Feyer wohl keynen der Sassen enttäuschen und wird seyn Bestes geben, um dem gantzen Uhuversum erneut seyn schlaraffisch Denken und Fühlen zu beweysen.

Vergesset also nicht:

Am 11. des Lethemondes-profane 11. Oktober a. U. 99 - reytet in das profane Hameln an der Weser zur Sanktion eyn !

Das Kantzleramt

Confidential



Begeben in der rattenburg
der coloney ob der Hamel
am 15. des herbstmondes a. M. 99

**Unser ritterliches gruessen
und handschlag zuvor!**

Erhabener Allschlaraffenrath
innigstgeliebete muoter Hildesia

hohe reyche, vielliebe coloneyen
und feldlager!

**Schlaraffische recken des ganzen
MVersums hoeret!**

Wir geben allen zou swert und scild geborenen recken submissst kunt und zou wizzen, daz unsare alzeyt tadelfreye coloney, daz juwel des Weserberglandes, Muenchhausens leybregiment, Hildesias Overstolz, daz praesumptive reyche ob der Hamel, das rattenfaengerreyche, so im gesambten MVersum als niemalen im eyfer erlahmend anerkennt, so unzweyfelhaft durch M H M's gnad und der weysen Allschlaraffenraethe eynsicht sichtiglich bevorzuget wurde und die erhebung der coloney zu eynem ebenbuertigen schlaraffenreyche beschlozzen ist.

Und wird sothane Erhebungs- und

Sanktionsfeyer

an des lethemondes elftem tag celebrieret werden, wannen eyne gar glantzvolle feyerstundt allen loblichen eyngerittenen recken zeygen wird, was deren schlaraffen wuerdig sey.

Itzo leget an den schermenden harnasch, gurtet den halsperc mit dem rieme feste, setzet uf den helme und nembt das scharpe swert von der wand, so Ihr Euch nun schwinget uf das streitrosz zum ritt gen unsere gemarkungen.

Auch moeget Ihr in den kemenaten on lengern verzug die ladung besunders artig verbreyten und die zelter der burgfrouwen und maiden gar wonniglich zum eytritt satteln und mit knaepplein, degen und dem gesambten insgesinde kummen zu unserer feyer.

Item ist das profane Hameln eyne der fuernembsten alten staettlein, sintemalen es leuchtet seyt alten zeyten warlich trefflich im ganzen teutschen land und gar wohl gelegen ist an den bergen, wo die weser flieszet neben fuer. Gar herrliche bauten zeugen alter buerger beruomten fleisz und beherbergen schlaraffisch tun, was gar krefftiglich manch reyche beweget und zeyget, was da selbst im schwang des kuenftigen reyches gehet.

Eynes ganz ritterlichen empfanges und froelichen willekumms koennet Ihr gewisz seyn.

All den eynreytenden schlagen unsere hertzen in uhubruederlicher lieb und freundschaft zou.

Mit gar frohmuotigen Lulus

in treuen

das oberchlaraffat
Erzschelm, Poldi, Fehd-Erhalter

das kanzlerambt
Bahndit

Weyungen zur ladung und des festes folge

Die teylnahmemeldung an der feyerliche Sanktionsfeyer und wuensche für den unterschlupf sind bald zou richten an den kanzelar der coloney bey eynem sendwisch. Selbige meldung ist gar dringend erforderlich, um allen wuenschen möglicht gerecht zou werden. Der stallplatz fuer die roeszelein ist bey der festburg.

Die wachstub ist ab glock 3 besetzt, umb dorten gegen berappen des bruckenzolls die willekummnahmen und notwendigen pergamente zu ueberreychen und die eyntragung der eyngerittenen recken und burgfrouwen, sowie des insgesindes in die festrolle vornehmen zou koennen.

Der bruckenzoll ist uf mindestens eynen rosenobel festgesetzt worden fuer jeden recken und den dritteyl eynes rosenobels fuer jedes haupt des gefolges.

Das fest wird celebrieret in der festburg der coloney ob der Hamel, in den profanen „Weserberglandhallen“.

Die eyntreffanfaren zur letzten feyerlichen sippung der Coloney

ertoenen glock 5 von den soellern unserer festburg und ist dajelbst die gelegenheyt dem thron und dem praesumptiven reyche die in freude mitgebrachten ehrungen und geschenke gar artiglich zu ueberreychen. Der Sanktion feyerlichster teyl beginnt glock 7 mit dem eytritt aller recken.

Die sezungsfolge der feyer ist festgelegt und so gehalten, daz der feyer ende glock 11 erfolgt.

In der anschlieszenden kristalline wird bis in die fruehe morgenstund und zum ersten hahnenschrey das tanzbeyn tapfer geschwungen. Der morgen drauf ist für eynen fruehtrunk glock 11 freyzuhalten und wird in der rattenburg gar manniglich weytergezecht werden, wo dort ist eyne gar unuebertreffliche moeglichkeyt, lethye und quell zu laben und den wuerdigen ausklang fuer die feyer zou finden.



Gegeben in der rattenburg
der coloney ob der Hamel
am 15. des herbstmondes a. M. 99

Unser ritterliches grueszen
und handschlag zuvor!

Erhabener Allschlaraffenrath

innigstgeliebete muoter Hildefia

hohe reyche, vielliebe coloneyen
und feldlager!

Schlaraffische recken des ganzen
M̄Uversums hoeret!

Wir geben allen zou swert und scild geborenen recken submissfest kunt und zou wizzzen, daz unsare alzeyt tadelfreye coloney, daz juwel des Weserberglandes, Muenchhausens leybregiment, Hildefias Overstolz, daz praesumptive reyck ob der Hamel, das rattenfaengerreyck, so im gesambten M̄Uversum als niemalen im eyser erlahmend anerkennt, so unzweyfelhaft durch M̄H's gnad und der weyssen Allschlaraffenraethe eynsicht sichtiglich bevorzuget wurde und die erhebung der coloney zu eynem ebenbuertigen schlaraffenreyck beschlozzen ist.

Und wird sothane Erhebungs- und

Sanktionsfeyer

an des lethemondes elftem tag celebrieret werden, wannen eyne gar glantzvolle feyerstundt allen loblichen eyngerittenen recken zeygen wird, was deren schlaraffen wuerdig sey.

Itzo leget an den schermenden harnasch, gurtet den halsperc mit dem rieme feste, setzet uf den helme und nembt das scharpe swert von der wand, so Ihr Euch nun schwinget uf das streitrosz zum ritt gen unsere gemarkungen.

Auch moeget Ihr in den kemenaten on lengern verzug die ladung besonders artig verbreyten und die zelter der burgfrouwen und maiden gar wonniglich zum eyneitt satteln und mit knaepplein, degen und dem gesambten insgesinde kummen zu unserer feyer.

Item ist das profane Hameln eyne der fuernembsten alten staettlein, sintemalen es leuchtet seyt alten zeyten warlich trefflich im gantzen teutschen land und gar wohl gelegen ist an den bergen, wo die wesser flieszet neben fuer. Gar herrliche bauten zeugen alter buerger beruomten fleisz und beherbergen schlaraffisch tun, was gar krefftiglich manch reyche beweget und zeyget, was da selbst im schwang des kuenftigen reyches gehet.

Eynes ganz ritterlichen empfanges und froelichen willekumms koennet Ihr gewisz seyn.

All den eynreytenden schlagen unsere herzen in uhubruederlicher lieb und freundschaft zou.

Mit gar frohmuotigen Lulus

in treuen

das obereschlaraffat
Erzschelm, Poldi, Fehd-Erhalter

das kantzlerambt
Bahndit

Weyungen zur ladung und des festes folge

Die teylnahmemeldung an der feyerliche Sanktionsfeyer und wuensche für den unterschlupf sind bald zou richten an den kanzelar der coloney bey eynem sendwiisch. Selbige meldung ist gar dringend erforderlich, um allen wuenschen möglichen gerecht zou werden. Der stallplatz fuer die roeszlein ist bey der festburg.

Die wachstub ist ab glock 3 besetzt, umb dorten gegen berappen des bruckenzolls die willekummahnen und notwendigen pergamente zu ueberreychen und die eyntragung der eyngerittenen recken und burgfrouwen, sowie des insgesindes in die festrolle vornehmen zou koennen.

Der bruckenzoll ist uf mindestens eynen rofenobel festgesetzt worden fuer jeden recken und den dritteyl eynes rofenobels fuer jedes haupt des gefolges.

Das fest wird celebrieret in der festburg der coloney ob der Hamel, in den profanen „Weserberglandhallen“.

Die eyneittfansaren zur lechten feyerlichen sippung der Coloney

ertoenen glock 5 von den soellern unserer festburg und ist daselbst die gelegenheyt dem thron und dem praesumptiven reyck die in freude mitgebrachten ehrungen und geschenke gar artiglich zu ueberreychen. Der Sanktion feyerlichster teyl beginnt glock 7 mit dem eyneitt aller recken.

Die feyungsfolge der feyer ist festgelegt und so gehalten, daz der feyer ende glock 11 erfolgt.

In der anschliessenden kristalline wird bis in die fruehe morgenstund und zum ersten hahnenschrey das tanzbeyn tapfer geschwungen. Der morgen drauff ist für eynen fruehtrunk glock 11 freyzuhalten und wird in der rattenburg gar manniglich weytergezecht werden, wo dort ist eyne gar unuebertreffliche moeglichkeyt, lethē und quell zu laben und den wuerdigen ausklang fuer die feyer zou finden.